

A dark grey, box-like structure stands in the center of a bright, open art gallery. The structure is rectangular with a slightly recessed top and bottom. On the back wall of the structure, a small, square screen displays a grid of images. The text "Künstlerhaus Jahresbericht 2017" is printed in white on the front wall of the structure. The gallery floor is light-colored concrete, and the walls are white. In the background, there are white pillars and large windows, suggesting a modern, well-lit space.

**Künstlerhaus
Jahresbericht
2017**

Inhalt

04

Vorwort

Michael Pilz

10



Künstlerhaus
Ausstellungen
2017

40



Erlebnisraum
Künstlerhaus
2017

52



Künstlerhaus
Veranstaltungen
2017

74

Partner

76

Team

06

**Das
Künstlerhaus
zwischen
Inklusion und
Exklusion.**

Peter Zawrel

08

Timeline

Die wichtigsten
Daten auf einen
Blick

62



**Künstlerhaus
Archiv**

64



**Verein der
Freunde des
Künstlerhauses**

66



**Künstlerhaus,
Gesellschaft
bildender
Künstlerinnen
und Künstler
Österreichs**

77

Social Media

78

**2017 in
Zahlen**

81

Impressum

Vorwort

2017 wurden im Künstlerhaus 1050 vier große Ausstellungen realisiert: „romANTIsch“, „Das bessere Leben“, „Walking through“ ... und „Andere Geschichte(n)“. Alle zeichneten sich durch eine sehr dichte Beteiligung von Künstler_innen des Vereins aus und wurden von umfangreichen und sehr gut besuchten Rahmen- und Vermittlungsprogrammen begleitet. Hervorzuheben ist die Fortsetzung der Reihe „Funkenflug“, die renommierte Personen aus dem Kunst- und Kulturbereich ins Künstlerhaus 1050 einlud, um ihre Expertise zu teilen und mit Künstler_innen und Besucher_innen in Dialog zu treten.

Die Sanierungsarbeiten am Künstlerhausgebäude am Karlsplatz erfuhren 2017 unvorhersehbare Verzögerungen, wodurch die Wiedereröffnung von September 2018 auf Juni 2019 verlegt werden musste. Mit den als „Factory“ geplanten, neu zu errichtenden Räumlichkeiten, werden im Künstlerhaus am Karlsplatz die Wünsche des Vereins nach vielfältig nutzbaren Flächen für vereinseigene Aktivitäten, abseits des geplanten dichten Veranstaltungskalenders, erfüllt.

Im Frühjahr 2017 wurde die Ausschreibung und Bestellung einer künstlerischen Leitung beschlossen. Aus über 60 Bewerbungen aus Österreich, Deutschland, Holland und anderen europäischen Regionen, wählte eine Findungskommission – bestehend aus Carl Aigner, Christian Helbock, Luise Kloos, Christa Zeitlhofer und Michael Pilz – fünf Bewerber_innen, die Anfang Oktober 2017 zu Hearings eingeladen waren. In der außerordentlichen Hauptversammlung am 10. Oktober 2017 begründete der Leiter der Findungskommission, Carl Aigner, die Wahl von Tim Voss zum künstlerischen Leiter. Tim Voss nahm die Wahl an und stellte sich in der Hauptversammlung vor. Anschließend wurde er durch die Hauptversammlung überzeugend bestätigt.

Michael Pilz
Präsident des Künstlerhauses,
Gesellschaft bildender Künstlerinnen und
Künstler Österreichs

Das Künstlerhaus zwischen Inklusion und Exklusion.

Das Jahr 2017 wird als jenes Jahr in Erinnerung bleiben, in dem die Vermittlungsarbeit, die seit 2014 aufgebaut wird, nicht nur von den kleinen und großen Besucher_innen durch ihre Teilnahme an den vielfältigen Programmen gewürdigt wurde, sondern auch international eine nicht selbstverständliche Anerkennung gefunden hat. Audience development und community building sind 2017 auch auf europäischer Ebene als unerlässliche und nicht mehr akzidentielle, sondern zentrale Elemente zur Verankerung von Kunst und Kultur in einer immer diverseren Gesellschaft erkannt worden.

Im Künstlerhaus haben diese Aufgaben zwar lange Zeit keine Rolle gespielt, gehören nun aber zu den tragenden Elementen seines Selbstverständnisses und seines Erfolges am interimistischen Standort in Wien Margareten. Die Anerkennung durch die Teilnehmer_innen an unseren Programmen wird ergänzt durch die internationale Bestätigung und sie wird sich nachhaltig auswirken, wenn das Künstlerhaus seine Tätigkeit 2019 wieder im Gebäude am Karlsplatz entfalten wird. Als weiteres tragendes Element haben sich die vielen Veranstaltungen herauskristallisiert, mit denen das Künstlerhaus nun schon wöchentlich seine Besucher_innen anlockt, die sehr unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen folgen, aber letztlich im Künstlerhaus 1050 aufeinander treffen. So schwierig es ist, die Bewohner_innen einer Millionenstadt, in der Kultur außerhalb eines kleinen, touristisch definierten Zentrums kaum wahrgenommen wird – wenn sie sich nicht als ein „Event“ darstellt – zu einem Ausflug in die Vorstadt zu animieren, so wohltuend ist es zu sehen, dass dies auch mit sehr anspruchsvollen Programmen gelingen kann, wenn man sie beharrlich genug anbietet. Das Team des Künstlerhauses hat sich auch 2017 nicht beirren lassen und selbst unter schwierigen Umständen alle Aufgaben gemeistert.

2017 wird aber auch als jenes Jahr erinnert werden, in dem nach schweren, in der Öffentlichkeit ausgetragenen internen Konflikten ein zukunftsweisender Weg eröffnet wurde, in dem Tim Voss zum künstlerischen Leiter des Künstlerhauses für den Zeitraum 2018 bis 2022 bestellt wurde. Damit wird sichergestellt, dass die Qualität des Programmes der neuen Qualität des generalsanierten und erweiterten Gebäudes entsprechen wird und dessen Möglichkeiten ausgeschöpft werden. Gegen Ende des Jahres wurde dafür gesorgt, dass das Künstlerhaus ab 2018 als spendenbegünstigt anerkannt wird. Damit ist eine wesentliche Voraussetzung gegeben, das Künstlerhaus auch für private Zuwendungen attraktiver zu machen.

Peter Zawrel
Generalsekretär des Künstlerhauses,
Gesellschaft bildender Künstlerinnen und
Künstler Österreichs

Timeline 2017

Die wichtigsten Daten auf einen Blick



Eröffnung
Das bessere Leben
23. Februar 2017

Februar

März



Funkenflug 5
**Die Altmann'sche Textilfabrik –
eine Spurensuche**
2. März 2017



Die Rote Wand
1. Veranstaltung
Marielis Seyer und crackthe-
firesister (Claudia Wadlegger)
20. April 2017

April



Eröffnung
Virus Alarm
Herrenhaus Ternitz
31. März 2017

Frauenspuren in Margareten
Rundgang mit Petra Unger
6. Mai 2017

Karlstag 2017
Karlsplatzreporter
6. Mai 2017

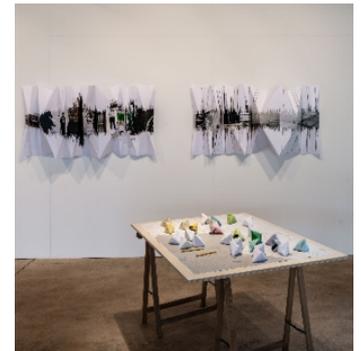
Mai

Juni



Cup of Karlsplatz 2017
24. Mai 2017

Eröffnung
Walking through ...
2. Juni 2017



Freies Kino
Kerstin Cmelka: The Animals
13. Juni 2017

**Hauptversammlung Künstlerhaus,
GBKKÖ**
20. Juni 2017

Juni



Eröffnung Andre Geschichte(n)
14. September 2017

Juli

September



**KinderuniKunst
Kreativwoche**
4. / 5. Juli 2017

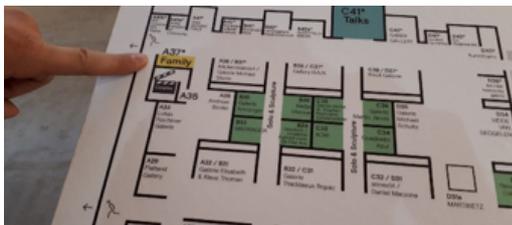
Oktober



Funkenflug 8
CEMS / Franzobel
21. September 2017



**Außerordentliche Hauptversammlung
Vorstellung von Tim Voss als neuer
künstlerischer Leiter ab Februar 2018**
10. Oktober 2017



Erlebnis Künstlerhaus @ Vienna Contemporary
22. – 24. September 2017

November

Dezember



Dinner für Freunde
21. November 2017

**a.o. Hauptversammlung & Weihnachtsfeier
Künstlerhaus, GBKKÖ**
18. Dezember 2017



Künstlerhaus Ausstellungen 2017

2017 standen zwei Großausstellungen im Künstlerhaus 1050 im Fokus: „Das bessere Leben“ und „Andere Geschichte(n)“. Beide Ausstellungen wurden auf Basis einer Ausschreibung und Auswahl des Programmausschusses entwickelt. Margret Kohler-Heilingsetzer initiierte das Projekt „Das bessere Leben“ zum Jahresthema „Widerständig“ in Kooperation mit der EFAK (Förderverein Europäische Frauenakademie der Künste und Wissenschaften Berlin-Brandenburg). Kuratiert wurde die Ausstellung von Margret Kohler-Heilingsetzer mit Claudia-Maria Luenig und Maria Christine Holter.

20 Künstler_innen, deren Biografien teils selbst von Heimatverlust, Migration und internationalen Lebenserfahrungen geprägt sind, beschäftigten sich mit Visionen, Träumen und Hoffnungen auf ein besseres Leben, sowie den damit verbundenen persönlichen, sozialen und politischen Lebensrealitäten.

In den Sommermonaten lud „Walking through ... Thessaloniki / Vienna“ die Besucher_innen auf eine Reise nach Griechenland ein. Die Schau definierte die Städte Thessaloniki und Wien als Dreh- und Angelpunkt künstlerischer Produktion. Parallel wurde Bernhard Hetzenauers Soloschau „Faces of Athens“ präsentiert.

Für „Andere Geschichte(n)“ konnte der Kurator Günther Oberhollenzer gewonnen werden, der das Konzept des Programmausschusses mit spannenden Positionen erweiterte und abrundete. Die in der Gruppenausstellung „Andere Geschichte(n)“

vertretenen Künstler_innen erzählten zu sechs übergeordneten Themenbereichen (z. B. Raumwahrnehmung und subjektives Welterleben; Flucht, Exil und Krieg; Körpergeschichten) unterschiedliche Geschichten, hinterfragten gewohnte Bilder und offenbarten neue, überraschende Blickwinkel.

Die Ausstellungen im Künstlerhaus 1050 zeigten das Schaffen der Künstler_innen des Vereins und setzten ihre Arbeiten in Dialog mit nationalen und internationalen künstlerischen Entwicklungen und Produktionen. Begleitet wurden alle Projekte von einem umfangreichen Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm, das die Themen von verschiedenen Perspektiven aufrollte und zur Reflexion und Diskussion einlud. Dabei konnte das Künstlerhaus auf langjährige Kooperationspartner zählen (z. B. Sehsaal, Vienna Art Week) sowie wichtige neue Partnerschaften im Bezirk aufbauen und verfestigen (z. B. Filmcasino, Kunstraum Super, Galerie Hinterland, Caritas Wien).

Ein Highlight des Begleitprogramms war die Fortsetzung der Reihe Funkenflug, kuratiert von Maria Christine Holter. Im Rahmen der Ausstellungen „Das bessere Leben“ und „Andere Geschichte(n)“ waren renommierte Kunst- und Kulturschaffende, Wissenschaftler_innen und Journalist_innen im Künstlerhaus 1050 zu Gast (Gabriele Anderl, Karlheinz Essl jun., Franzobel, Doron Rabinovici, Josef Haslinger, Ruth Biedermann u. a.)

Ausstellungen im Überblick

NEGATIV POSITIV POSITIV NEGATIV

Wojciech Krzywobłocki

Im Rahmen von eyes on – Monat der Fotografie:

Künstlerhaus @ Kro Art contemporary

bis 7. Jänner 2017

romANTisch?

Unsere technisierte Gesellschaft braucht

Romantik!

Künstlerhaus 1050

bis 28. Jänner 2017

Bernhard Hetzenauer

Faces of Athens

Künstlerhaus 1050

2. Juni – 15. Juli 2017

Virus Media

Herrenhaus Ternitz

31. März – 2. April 2017

Andere Geschichte(n)

Künstlerhaus 1050

15. September 2017 – 3. Februar 2018

Das bessere Leben

Künstlerhaus 1050

24. Februar – 20. Mai 2017

Conditio Spatiale Plus – Der Zusammenbruch
des Protokolls

VIENNA ART WEEK

Kunstraum SUPER & Künstlerhaus 1050

13. November – 19. November 2017

Walking through ...

Thessaloniki / Vienna

Künstlerhaus 1050

2. Juni – 15. Juli 2017

TEN and ONE LomoWall

Künstlerhaus 1050

21. November – 22. Dezember 2017

Ausstellungen im Detail

romANTIsch?

Unsere technisierte Gesellschaft
braucht Romantik!

Künstlerhaus 1050

bis 28. Jänner 2017

Das Thema Romantik ist allgegenwärtig. Es begegnet uns im Film, in der Literatur, in der Poesie, in der Musik, in der Mode, in den sozialen Medien – und besonders augenfällig – in der Werbung. Nur – die bildende Kunst der Gegenwart begibt sich gerne in sichere Distanz zu romantischen Sujets.

In einer Zeit des Materialismus und der Gewinnmaximierung kann eine romantische Position als Antipode zum allgemein herrschenden Glauben an permanentes Wachstum und Profitgier verstanden werden. „romANTIsch?“ thematisierte die Ambivalenz zwischen ersehntem Vertrauen in Gefühl und Intuition einerseits und deren kritischer Hinterfragung andererseits. Der Spannungsbogen zwischen technik-fixierter Gegenwart und dem Blick zurück in die Ära einer mit allen Sinnen fühlenden Romantik wurde ausgelotet.

Die Kunst erfordert, heute mehr denn je, das Eintauchen in eine andere Welt, eine Welt, in der es um Hingabe und Selbstvergessenheit geht, um einen anderen Umgang mit der Zeit, um Haltungen also, die quer stehen zu den Geboten der Nützlichkeit, Wirtschaftlichkeit, Berechenbarkeit, Bequemlichkeit und Egomane, zu der wir ansonsten



angehalten sind. Die Künstler, Dichter und Philosophen der historischen Romantik gelten als Repräsentanten der mitteleuropäischen kulturellen Werte des 19. Jahrhunderts. Seit dem Beginn der Moderne haftet dem Romantischen allerdings das Stigma des Sentimentalen, Rückwärtsgewandten und Irrationalen an. Den „großen Gefühlen“ der Romantiker wird mit einer ebenso großen Skepsis begegnet, ihre Werke werden in gefährlicher Nähe zum Kitsch verortet. Aber wird diese abwehrende Haltung dem Anliegen der Romantik gerecht? Die generationenübergreifenden Traumatisierungen durch die Ereignisse in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts haben ein tiefes Misstrauen gegenüber den Gefühlen und der Intuition hervorgebracht. Aus der Perspektive der Moderne gilt das Romantische als reaktionär und antimodernistisch.

Die Romantiker_innen von heute leiden an den Widersprüchen der Gegenwart, sind aber gleichzeitig getragen von einer Hoffnung auf eine bessere und vielfältigere Welt. Sie glauben an einen befruchtenden Austausch der Kulturen und Religionen und ziehen diese Vielfalt als Inspirationsquelle heran. Der Blick in die Ferne, die Begegnung mit dem

Fremden, wird zur Selbstbegegnung. Der romantische Geist ist universell. Er liebt die Überraschungen im Alltäglichen, die Extreme, den Traum, das Unbewusste, den Wahnsinn, die Labyrinth der Reflexion. Die Künstler_innen der Ausstellung haben jede_r für sich einen sehr individuellen Zugang zur Idee des Romantischen gefunden und dabei gänzlich unterschiedliche Formensprachen entwickelt.

Stella Bach, Kuratorin

Die Ausstellung wurde unter dem Motto „widerständig“ für das Künstlerhaus konzipiert.

Kuratorinnen

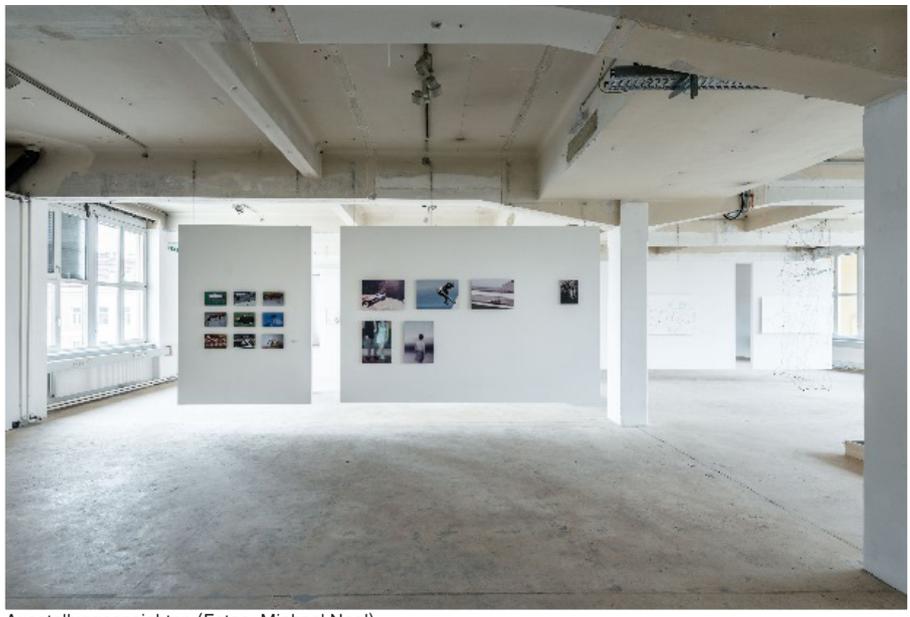
Stella Bach, Claudia-Maria Luenig

Künstler_innen

Stella Bach, Sophie Dvořák, Sibylle Gieselmann, Simon Goritschnig, Gerald Holzer, Ulrike Königshofer, Mathias Lautner, Gert Linke, Claudia-Maria Luenig, Nemanja Nikolic, Helmut Pokornig, Karin Pliem, Kurt Straznický



Der letzte romANTische Abend, 26. Jänner 2017



Ausstellungsansichten (Fotos: Michael Nagl)

Vermittlungsprogramm

Schulen und Gruppen

Gemütszustandsspiel (1. – 4. Schulstufe)
(Selbst)Begegnungen (5. – 13. Schulstufe)

Kuratorinnenführung mit Stella Bach

19. Jänner 2017

Begleitprogramm

Der letzte romANTische Abend / Finissage

Special Guest: ALPINE DWELLER & Finissage
26. Jänner 2017

Ein Spiel-Abend für Erwachsene zum Thema Romantik und Schönheit

100 Fragen auf Spielsteinen waren zu beantworten: Was ist Romantik? Finden Sie in der Ausstellung eine Arbeit, die Sie mit Romantik verbinden? Welchen Film finden Sie „romantisch“? Was finden Sie ästhetisch? Resultat des Abends war u. a. ein aus den Spielsteinen erstelltes Mobile, das bis zum Ende der Ausstellung zu sehen war.

Spielleiterin: Nicola Schenk

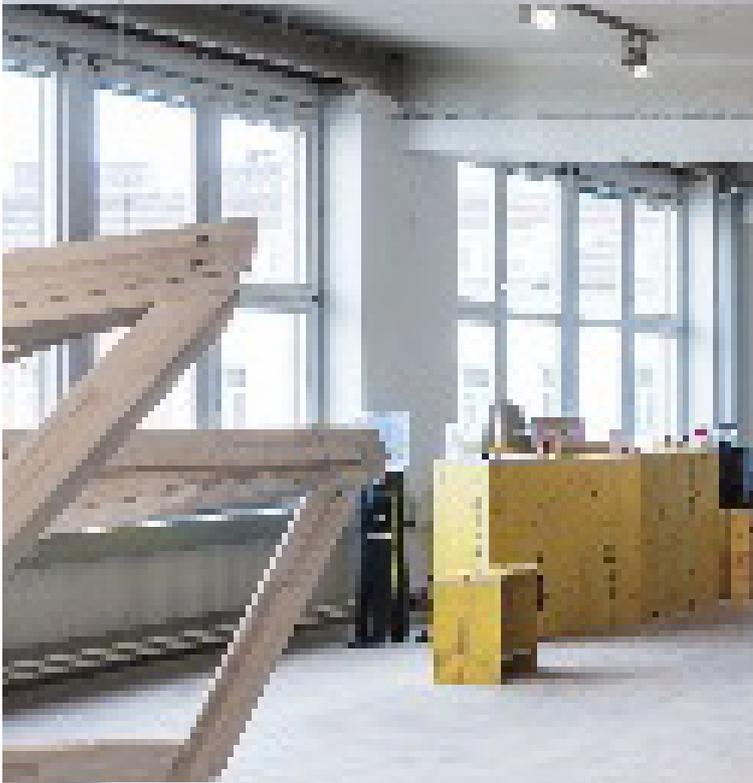
Special guest: ALPINE DWELLER, www.alpinedweller.com



Das bessere Leben

Künstlerhaus 1050

24. Februar – 20. Mai 2017



Das bessere Leben – ein (leeres) Versprechen?

Visionen und Hoffnungen, die Erwartungen von Sicherheit, Wohlstand und Glück, von ökologisch lebenswerten Bedingungen und einer ausgewogenen Work-Life-Balance etc. – all das erhält seine Bedeutung erst im Kontext von Gegensätzlichem: Ausgrenzung, Verfolgung, Krieg, Naturkatastrophen, aber auch No-Future-Mentalität, Unzufriedenheit, Verlustängste. Was passiert, wenn sich Millionen Menschen aus politischen oder ökologischen Krisengebieten auf den Weg machen, mit der Hoffnung auf ein besseres Leben? Welche Veränderungen wird dies für die „Wohlstandsgesellschaften“ mit sich bringen? Welche Initiativen der Zivilgesellschaft und spezifischer Organisationen ermöglichen ein besseres Leben? Wie verhält sich jede_r Einzelne von uns? Sind wir lernfähig? Reflexionen über eigene und fremde Formen der Lebensführung, sowie Visionen für eine lebenswerte Zukunft für alle tun Not.

Wo stehen Künstler_innen in dieser Entwicklung?

Das Projekt „Das bessere Leben“ wurde von Margret Kohler-Heilingsetzer für das Künstlerhaus 1050 zum Jahresthema „Widerständig“ initiiert, in Kooperation mit der EFAK (Förderverein Europäische Frauenakademie der Künste und Wissenschaften Berlin-Brandenburg). Realisiert wurde es in Wien, einer Stadt, die in der Mercer-Studie zum siebten Mal in Folge international als „lebenswerteste Stadt“ prämiert wurde, und widmete sich der im Wandel begriffenen gesellschaftspolitischen Situation Europas im globalen Kontext. Rund 20 in Österreich und Deutschland lebende und arbeitende Künstler_innen, deren Biografien teils selbst von Heimatverlust, Migration und internationalen Lebenserfahrungen geprägt sind, bezogen mit ihren Arbeiten auf vielfältige Weise Stellung zu diesem Thema, hinterfragten Konventionen des „besseren Lebens“ sowie des eigenen Künstler_innendaseins und warfen damit neue Fragen auf.



Funkenflug, Vorträge, Diskussionen, Café, Film, Margareten-Spaziergänge, Kinderprogramm

„Das bessere Leben“ war weit mehr als eine Ausstellung mit fixen Parametern: sie war vielmehr ein offenes, auf Partizipation ausgerichtetes Projekt, das Begegnungen ermöglichte. Dazu wurde eine Reihe von Begleitveranstaltungen entwickelt, die die Ausstellung durch situativ-performative Interventionen, Vorträge, Lesungen, Diskussionen, Workshops und Stadtspaziergänge erweiterten.

So waren zu mehreren Terminen im Rahmen der Veranstaltungsreihe Funkenflug Kunst- und Kulturschaffende, Wissenschaftler_innen und Journalist_innen zu spezifischen Fragestellungen des „besseren Lebens“ im Künstlerhaus 1050 zu Gast.

Die von Tanja Prušnik für die Ausstellung und den neuen Standort konzipierte mobile Installation „LebensCafé DIAMANT“ (griech.: unbezwingbar) lud zum Verweilen und Schmökern ein. Das Café war eine Kooperation des Künstlerhauses mit der Fachgruppe Kaffeehäuser Wien sowie der

Caritas Wien und wurde von Flüchtlingen produziert. In Zusammenarbeit mit dem benachbarten Filmcasino wurde ein Programm-Special zum „besseren Leben“ angeboten und im Rahmen des Hubert-Sielecki-Preises 2017 wurden die Gewinnerfilme der Kurzfilm-Challenge „Unsere Zukunft, unsere Filme“ im Stadtkino im Künstlerhaus präsentiert.

Künstler_innen

ARGE einwandaufbruch: Heide Aufgewekt / Josef Danner / Georg Lebzelter, Gudrun Fischer-Bomert, Ingrid Gaier, Bengü Karaduman, Margret Kohler-Heilingsetzer, Wojtek Krzywobłocki, Ina Loitzl, Claudia-Maria Luenig, Thaer Maarouf, Peter Moosgaard, Angela Mrositzki, Gertraude Pohl, Agnes Prammer, Tanja Prušnik, Tina Schwichtenberg, Michael Wegerer, Christel Wollmann-Fiedler und Birgit Zinner

Kuratorinnen

Margret Kohler-Heilingsetzer mit Claudia-Maria Luenig und Maria Christine Holter



Vermittlungsprogramm

Künstler_innengespräche

Maria Christine Holter (Kuratorin Funkenflug) im Gespräch mit Künstler_innen der Ausstellung. Im Anschluss fand jeweils eine Veranstaltung der Reihe Funkenflug ([verlinken zu Funkenflug](#)) statt.

Birgit Zinner und Michael Wegerer
2. März 2017

Bengü Karaduman und Thaer Maarouf
6. April 2017

Im Rahmen der Führung fand eine Zeichenperformance von Bengü Karaduman statt.

Agnes Prammer und Peter Moosgaard
4. Mai 2017



Peter Moosgaard und Maria Christine Holter, 4. Mai 2017

Schulen und Kindergruppen

Führung durch die Ausstellung

Workshop: Fantasie – Utopie (1. – 13. Schulstufe)

Trickfilmworkshop mit Ina Loitzl – Unser Trickfilm kann die Welt retten! (3. – 8. Schulstufe)

Workshop: From Trash to Treasure (5. – 8. Schulstufe)

Informationsveranstaltung für Pädagog_innen

27. Februar 2017

Präsentation des permanenten Vermittlungsangebotes für Schulen und Gruppen im Künstlerhaus 1050 sowie des speziellen Angebotes im Rahmen der Ausstellung „Das bessere Leben“

Familien

Fantasie – Utopie

4. / 18. März 2017

Märchen und Geschichten aus Nigeria mit Fred Ohenhen (6–13 Jahre)

1. April 2017

Pimp your Textile (6–13 Jahre)

8. April 2017

From Trash to Treasure (6–13 Jahre)

6. / 20 Mai 2017



Begleitprogramm

Eröffnung

23. Februar 2017

Begrüßungsrede: „Kunst ist Politik“ von Kurt Brazda
 Zur Ausstellung: Maria Christine Holter, Kuratorin
 Eröffnung: Susanne Schaefer-Wiery, Bezirksvorsteherin
 Konzert: Mamadou Diabaté mit Yacouba Konaté und Seydou Traoré (Balafon, Ngoni, Djembé, Vocals)

Eröffnung und Konzert waren Teil des Ersten Margaretner Kultur-Wanderstempels

Gefördert durch die Margaretner Kulturkommission



Mamadou Diabaté, 23. Februar 2017

Funkenflug 5

Die Altmann'sche Textilfabrik – eine Spurensuche

2. März 2017

Performance

FABRIC – sound/visual/performance

Karlheinz Essl jun.: realtime sound performance

Simon Essl: realtime visual performance

Neben textlichen und bildlichen Quellen zu Bernhard Altmanns Fabrik ließ sich Karlheinz Essl jun. (selbst Sohn einer bekannten österreichischen Kunstsammler-Familie) von Maria Altmanns „Restituierungskrimi“ rund um Gustav Klimts berühmtes Bildnis Adele Bloch-Bauer (1907) inspirieren, das sich im Familienbesitz der Altmanns befand, bevor es zum nationalsozialistischen Raubgut wurde. www.essl.at

Gespräch

Gabriele Anderl (Historikerin, „Das Jüdische Margareten“)

Karlheinz Essl jun. (Komponist, Performer)

Doron Rabinovici (Autor, Historiker)

Moderation: Rosemarie Burgstaller (Historikerin, Schwerpunkt Visual History, Nationalsozialismus)

Kuratorin Funkenflug: Maria Christine Holter

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde des Künstlerhauses



Karlheinz Essl jun., Rosemarie Burgstaller, Gabriele Anderl, Doron Rabinovici

Fred Ohenhen – Lesung

30. März 2017

Eine Geschichte vom Verlassen des afrikanischen Kontinents und einer langen und oft schwierigen Reise nach Europa die in den Prozess des Ankommens in Österreich mündet. Fred Ohenhen ist Verfasser von Kinderbüchern und CDs wie z. B. „Die Taufe und andere Märchen und Geschichten aus Nigeria“. Innovative Sozialprojekte GmbH, www.isop.at



Margret Kohler-Heilingsetzer, Fred Ohenhen und seine Tochter Idia, 30. März 2017

Tanna

Filmcasino und Künstlerhaus 1050

4. April 2017

18 Uhr

Sonderführung mit Angela Mrositzki durch die Ausstellung „Das bessere Leben“ im Künstlerhaus 1050

20 Uhr

Film „Tanna“ im Filmcasino

Regie: Martin Butler, Bentley Dean (Aus 2016)

Mit: Mungau Dain, Marie Wawa, Marceline Rofit u. a.

Im Anschluss Gespräch mit Angela Mrositzki (Künstlerin, Tanna-Reisende) und Harald Friedl (Regisseur)

In Kooperation mit dem Filmcasino

Funkenflug 6

dramagraz – Land ohne Worte. Aufführung und Gespräch

6. April 2017

Gespräch nach der Aufführung

Gina Mattiello (Schauspielerin, Performerin)

Bengü Karaduman (Künstlerin)

Wolfgang Schlögl (Musiker, Verein „Cardamom & Nelke“)

Moderation: Mirjam Unger (Filmemacherin, Autorin)

Kuratorin Funkenflug: Maria Christine Holter

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde des Künstlerhauses

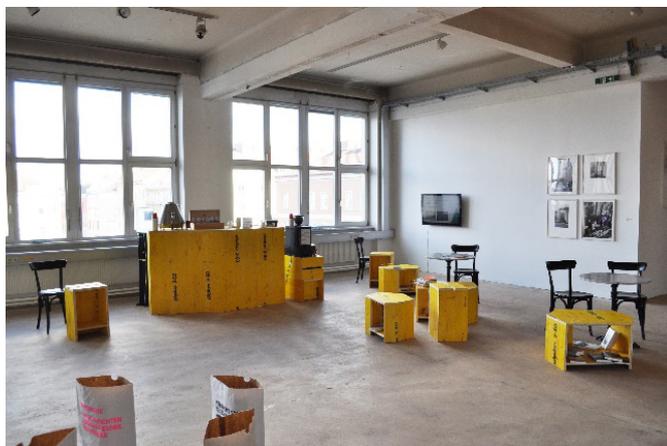
Cafe Samstag

Petra Tanko liest Texte von Srečko Kosovel

22. April 2017

Die Journalistin und Dramaturgin Petra Tanko (SI) und der Schauspieler Michael Krištof (AT) lasen Texte von Srečko Kosovel. Diese Veranstaltung wurde unterstützt von SKICA.

Dank auch an SiD, Slowenisches Institut Wien.



Lebenscafé DIAMANT

Wiener Vorlesungen

Kunst für ein besseres Leben

24. April 2017

Margret Kohler-Heilingsetzer (Künstlerin)

Barbara Putz-Plecko (Kunstvermittlerin)

Felicitas Thun-Hohenstein (Kunsthistorikerin)

im Gespräch mit Hubert Christian Ehalt (Kulturwissenschaftler)

Wiener Vorlesungen – das Dialogforum der Stadt Wien seit 30 Jahren, www.wien.gv.at/kultur/abteilung/vorlesungen

Wiener Vorlesungen – Videos und TV-Sendungen, www.wien.gv.at/video/Wiener-Vorlesungen

Private Revolutions – Jung, Weiblich, Ägyptisch

Film, Gespräch und Sonderführung

Filmcasino und Künstlerhaus 1050

1. Mai 2017

13:30 Uhr

Film „Private Revolutions – Jung, Weiblich, Ägyptisch“ im Filmcasino

Regie: Alexandra Schneider (AT 2014)

Mit: Sharbat Abdullah, Fatema Abouzeid, Amani Eltunsi, May Gah Allah

Nach dem Film Publikumsgespräch mit der Regisseurin und Kurt Brazda

16:30 Uhr

Ausstellungsführung „Das bessere Leben“ mit Künstlerin und Kuratorin Claudia-Maria Luenig im Künstlerhaus 1050

In Kooperation mit dem Filmcasino und dem Weltmuseum Wien

Funkenflug 7

Visionen für ein besseres Leben

Kurzfilmwettbewerb

4. Mai 2017

Vortrag „Generation Global“

Tristan Horx (Trend- und Zukunftsforscher, zukunftsInstitut)

Publikumsgespräch, moderiert von Maria Christine Holter

Kurzfilmwettbewerb „Unsere Zukunft, unsere Filme“

Screening, Publikumsvoting und Preisverleihung

Kuratorinnen: Leonie Schlager und Maria Christine Holter

Präsentation der Filme, die von Jugendlichen bis 25 Jahre zum Thema eingereicht und nach einer Vorauswahl von den Kuratorinnen nominiert wurden. Beim Publikumsvoting im Künstlerhaus 1050 wurde der Siegerfilm gekürt. Die besten Filme wurden bis Ende der Ausstellung im Künstlerhaus 1050

auf Monitor und am 16. Mai im Rahmen der Verleihung des Hubert-Sielecki-Preises 2017 (außer Konkurrenz) im Stadtkino im Künstlerhaus gezeigt.

Hauptpreis: Espresso, Alexander Gratzner
Sonderpreis: Mein Leben, Ali Akbar Nourouzi / Verein Aniki

Leonie Schlager (geb. 1988) studierte Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien sowie Medientechnik und Medienmanagement an der Graphischen. Sie arbeitet in den Bereichen Illustration, Grafikdesign und Animationsfilm. Gemeinsam mit Katharina Lutzky und Pia Reschberger gründete sie das KünstlerInnenkollektiv offen – Kollektiv für Trickfilm und Anderes, www.offen.com.

Funkenflug-Fest mit Club Désirée

Gefördert durch die Margaretner Kulturkommission

Mit freundlicher Unterstützung von WINK (Wirtschaftsinitiative Neues Künstlerhaus) und dem Verein der Freunde des Künstlerhauses



Preisverleihung, Kurzfilmwettbewerb, 4. Mai 2017

Frauenspuren in Margareten

Rundgang mit Petra Unger
6. Mai 2017

Mindestens die Hälfte der sichtbaren Geschichte wurde von Frauen durch ihre Arbeit, ihr Wissen, ihre Erfahrung, ihre Kreativität geschrieben. Aber kaum etwas erinnert an sie. Trotzdem und deshalb: Die Gebäude, in denen sie gelebt und gewirkt haben, stehen noch. Der Blick muss geschärft, die Sichtweise verändert werden, um die historischen Leistungen von Frauen sichtbar zu machen.

Eine Spurensuche auf den Wegen der Kämpferinnen, der Opfer

und der Täterinnen!
frauenspaizergaenge.at

Start: Furtmüller-Hof, Ziegelofengasse 12–14, 1050 Wien
Endpunkt: „Das Bessere Leben“ – Führung mit Kuratorin Margret Kohler-Heilingsetzer

Cafe Samstag

Silvana Meixner – Gespräch und Filmbeiträge
13. Mai 2017

Silvana Meixner (Leiterin ORF Minderheitenredaktion) im Gespräch mit Margret Kohler-Heilingsetzer und Tanja Prušnik

FREIES KINO

Hubert Sielecki-Preis 2017
Stadtkino im Künstlerhaus
16. Mai 2017

Filmvorführung und Preisverleihung
Begrüßung: Peter Zawrel
Moderation: Franziska Bruckner

Leo Gabriel & Margret Kohler-Heilingsetzer

Mexiko zwischen Mythos und Revolution –
Filme und Diskussion
18. Mai 2017

An Hand von selbstgedrehten Filmausschnitten, die von der zapatistischen gemeindeeigenen Polizei im Bundesstaat Guerrero bis zum heutigen Flüchtlingsdrama an der Grenze zu den USA reichen, stellte Gabriel dem Mythos vom besseren Leben eine von Angst, Verfolgung und Repression gezeichnete Realität gegenüber, welche vor genau 100 Jahren eine Revolution hervorgebracht hat, der über eine Million Menschen zum Opfer gefallen waren.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „DIE ROTE WAND“.

Dr. Leo Gabriel: Mexikoexperte, Publizist, Filmemacher und Sozialanthropologe. Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für interkulturelle Forschung und Zusammenarbeit (ehem. Ludwig Boltzmann Institut für zeitgenössische Lateinamerikaforschung) in Wien. Mitglied des Internationalen Rates des Weltsozialforums und Koordinator der Friedensinitiative www.peaceinsyria.org.

Walking through ... Thessaloniki / Vienna

Künstlerhaus 1050

2. Juni – 15. Juli 2017



Die Schau verhandelte die Städte Thessaloniki und Wien als Dreh- und Angelpunkt künstlerischer Produktion. Künstler_innen wurden aufgerufen, sich mit der geopolitischen Rolle der städtischen Räume und mit der Frage nach der Gastfreundschaft auseinanderzusetzen. Dabei wurden ortsspezifische Projekte realisiert und zeitgleich Fragestellungen mit allgemein-sozialpolitischem Spektrum thematisiert. Initiator: Künstler_innenkollektiv „Walking through ... x“

Anni Kaltsidou und Edith Plattner widmeten sich Lauten, Geräuschen sowie anderen Impressionen in der Stadt und versuchten darin Formen des Zusammenlebens zu ermitteln. Während Romana Hagyo, Maria Hubinger und Silke Maier-Gamauf in durchaus forschungsbasierter Praxis die Bedeutung des Gehens erzählen, untersuchen Carla Degenhardt und Michael Michlmayr Fragen der Wahrnehmbarkeit im urbanen Raum. Materialität und Sprache steht im Fokus von Irimi Athanassakis und Alexandra Maratis künstlerischer Tätigkeit.

In der Ausstellung wurden experimentelle Videoarbeiten (Vicky Kalafati) mit dokumentarischen Positionen und narrativen Quellen (Leonie Lehner) gemischt. Verzweiflungsgesten eingesperrter Individuen (Afroditi Boutou) kamen in Berührung mit Perspektiven (Kyriaki Phili) differierender kultureller Kontexte.

Die Ausstellung war vom 5. April bis 18. Mai 2017 im Museum of Byzantine Culture in Thessaloniki zu sehen.

... the nexus of xenos and xenia

„Walking through ... Thessaloniki | Vienna“ – als work in progress – setzte sich mit dem Akt des Gehens als Kunst- und Forschungsform auseinander. Geh-Technik wird hier als Methode eingeführt, die das Verhältnis zwischen Menschen und Kulturen erforscht, das aus einem reziproken Austausch und der Beziehung zwischen xenos und xenia entsteht. Als techne lenkt sie ihre Aufmerksamkeit auf die Realisierungs- und Darstellungsmöglichkeiten von Geschehnissen, die uns im politisch-ökonomischen Raum begegnen und richtet ihren Fokus auf die Verschiebung der Bedeutung von Phänomenen, die das Alltagsleben bestimmen.



Sophia Panteliadou, Silke Maier-Gamauf, Monika Hagmann, Edith Plattner, Maria Hubinger, Leonie Lehner, Carla Degenhardt, Michael Michlmayr



Die wechselseitige Bezugnahme auf die Gesetze der Gastfreundschaft – rückgreifend zum einen in ihrer Rolle der „Besucherin“ und zum anderen in jener der „Gästin“ – trägt zur Bildung von Chancen und potenziellen Handlungsräumen bei, während sie zugleich die Bedingungen und Perspektiven gesellschaftlicher Herrschaft hinterfragt.
Sophia Panteliadou

Künstler_innen

Irini Athanassakis, Afroditi Boutou, Carla Degenhardt, Romana Hagyo, Maria Hubinger, Vicky Kalafati, Anni Kaltsidou, Leonie Lehner, Silke Maier-Gamauf, Alexandra Marati, Michael Michlmayr, Kyriaki Phili, Edith Plattner

Kuratorin

Sophia Panteliadou



KünstlerInnenführung, 3. Juli 2017

Begleitprogramm

Walter Seitter
Walter Pamminger
Gehen in der Stadt
Asphalt-Erscheinungen
 8. Juni 2017

Walter Seitter: Gehen in der Stadt
 „Es ging“ um einen Verhaltenskomplex, der eine bestimmte menschliche Tätigkeit in eine bestimmte Umgebung einbettet. Die Umgebung ist die Stadt, wie sie sich seit dem 19. Jahrhundert ausbildet. Sie bildet nach wie vor den Raum, in dem das Gehen eine wichtige Fortbewegungsweise bildet.

Walter Seitter, Philosoph, lehrte von 1985 bis 2006 an der Universität für angewandte Kunst Medientheorie. Mitgründer und Mitherausgeber von Tumult Schriften zur Verkehrswissenschaft. Mitgründer und Obmann-Stellvertreter der Neuen Wiener Gruppe/Lacan-Schule. Mitgründer und Animater des Ersten Wiener Philosophen-Cafés.

Walter Pamminger:
 Asphalt-Erscheinungen
 Walter Pamminger ging den konkreten Manifestationen des Bodens im Stadtraum mittels Wort und Photographie nach.
 Walter Pamminger, Chemiker, Buchgestalter, Autor und Kurator, lebt in Wien.

Vermittlungsprogramm

Kuratorinnenführung
 Mit Sophia Panteliadou
 22. Juni 2017

Künstler_innenführung
 3. Juli 2017

Mit Carla Degenhardt, Romana Hagyo, Maria Hubinger, Leonie Lehner, Silke Maier-Gamauf, Michael Michlmayr und Edith Plattner

Bernhard Hetzenauer Faces of Athens

Künstlerhaus 1050

2. Juni – 15. Juli 2017



Bernhard Hetzenauers Installation „Faces of Athens“ beleuchtete den Zusammenbruch des staatlichen Sozial- und Gesundheitssystems in Griechenland nach Umsetzung der von den EU-Finanzminister_innen erzwungenen Sparauflagen. Die Arbeit versammelte experimentell-dokumentarische Kurzfilmportraits von Patient_innen und Volontär_innen dreier Athener Sozialkliniken. Es kamen Menschen zu Wort, die im griechischen Sozial- und Gesundheitssystem keinen Platz mehr haben und in staatlichen Krankenhäusern nicht mehr ausreichend betreut werden können. Die Situation betrifft mittlerweile viele Griech_innen, nicht nur Dialyseempfänger_innen, die nicht mehr versorgt werden können, oder Krebspatient_innen, die essentielle Medikamente nicht mehr auf Rezept erhalten.

Nachdem die Situation der staatlichen Krankenhäuser Griechenlands in den letzten Jahren immer aussichtsloser wurde, entschloss sich der Athener Kardiologe Dr. Giorgos Vichas vor einigen Jahren, zusammen mit anderen Gleichgesinnten eine Klinik im Süden der Stadt aufzubauen, die für alle – auch für nicht Sozialversicherte – kostenlos sein sollte. Von einfachen medizinischen Behandlungen, über wichtige Operationen bis hin zur Ausgabe von lebensverlängernden Medikamenten sollte die Sozialklinik in Elliniko eine wesentliche medizinische Grundversorgung für Bedürftige gewährleisten. Heute versorgt die Klinik, die ausschließlich ehrenamtlich mit Sachspenden aus Griechenland und dem Ausland betrieben wird und in der während der letzten Jahre der Krise bereits tausende Patient_innen medizinisch behandelt wurden, sogar mehrere staatliche Krankenhäuser in Athen mit Medikamenten.

Die in der Ausstellung gezeigten Kurzfilmportraits entstanden im April und Mai 2016 an mehreren für die griechische Solidarität exemplarischen Orten: hauptsächlich der Sozialklinik Elliniko, der KIFA Piräus und der KIFA am Omonia-Platz im Zentrum Athens.



Konzeption und Umsetzung: Bernhard Hetzenauer

Produktion: Kristina Konrad/Weltfilm Berlin, Bernhard Hetzenauer, Qubik Wien

Originalton: José Rodríguez

Schnittberatung: Gabriela Sandoval

Tonbearbeitung: Roberto Félix Sánchez, Michael Freudenthaller

Farbkorrektur: Jerry Comz/Cinescopio Films, Matthias Hali-

brand Untertitelung: Sofia Athanasaki, Bernhard Hetzenauer

Übersetzung: Sofia Athanasaki, Alexandra Mandela, Danae Ioannou, Ioanna Poulidou, Isaiah Kioiloglou, Konstantina Stamelakou, Marina Spanaki, Nikos Vandoros, Stavroula Vraila, Amodini Kostaki, Anni Gouvala, Myriam Wieser

Übersetzungskoordination Athen: Winfried Lechner

Übersetzung Athen: Maria Moschou, Angeliki Skiathiti, Alexandra Pavlou, Konstantina Zöhrer, Evangelos Makos, Eirini Manolidou, Amodini Kostaki, Chara Frygana

Transkription: Denia Safari

Graphische Gestaltung Publikation: Elena Peytchinska

Techn. Umsetzung / Projektionen: Hand mit Auge

Verein Qubik: Peter Musek, Michael Wegerer, Karoline Riha

Dank an

Maria Moschou, Maritta Corley, Giorgos Vichas, Alexandra Pavlou, Winfried Lechner, Kristina Konrad, Lisa Simmel, Josef Pühringer, Silvia Faßl-Vogler, Sylvia Eisenburger Kunz, Anja Seipenbusch-Hufschmied, Astrid Behrens, Gordana Radakovic, Johannes Irschik, Michael Pilz

Fördergeber des Projekts

Otto Mauer Fonds, Stadt Wien – MA 7 Medienkunst, Universität für angewandte Kunst Wien / Verein Stubenring 3, Land Oberösterreich – Kulturabteilung, Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste Wien, Hellenic Foundation for Culture Belgrad, Weltfilm Berlin, Qubik, BmeiA / ÖKF Belgrad

Andere Geschichte(n)

Künstlerhaus 1050

15. September 2017 – 3. Februar 2018





CEMS (Michael Endlicher und Cynthia Schwertsik), Wreckipedia, 2017 (Foto: Michael Nagl)

Was für Geschichten erzählt die Kunst?

Nach Niklas Luhmanns Systemtheorie soll Kunst das „Unbeobachtbare beobachtbar machen“, sie erzeuge eine „zweite Realität“, die es ermögliche, die Realität aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Kunst kann, Luhmann zufolge, damit niemals nur Beobachtung oder Repräsentation der Welt leisten, sondern muss vielmehr zur Herstellung von Distanz und Reflexivität beitragen. Das kann Kunst auch dadurch, dass sie eine andere Welt und Realität erschafft, eine andere Geschichte erzählt. Die in der Gruppenausstellung „Andere Geschichte(n)“ vertretenen Künstler_innen erzählten ganz unterschiedliche Geschichten, sie hinterfragten gewohnte Bilder und offenbarten neue, überraschende Blickwinkel: Geschichten über die Subjektivität der Wahrnehmung von Raum, Natur (insbesondere der Berge) und Welt trafen auf Bilder des Erinnerns, auf persönliche Fundstücke und Erlebnisse oder auch auf Erzählungen über das Scheitern und Weitermachen. Neue Blickwinkel auf Flucht und Vertreibung zeigten einzelne Menschen mit ihren Sehnsüchten jenseits der medialen Hysterie. Bilder von Bomben wurden zu Blumenarrangements umfunktioniert, künstliche

Organe und verletzte Steine ließen die Grenzen zwischen Mensch und Maschine, zwischen toter Materie und lebendem Organismus durchlässig erscheinen.

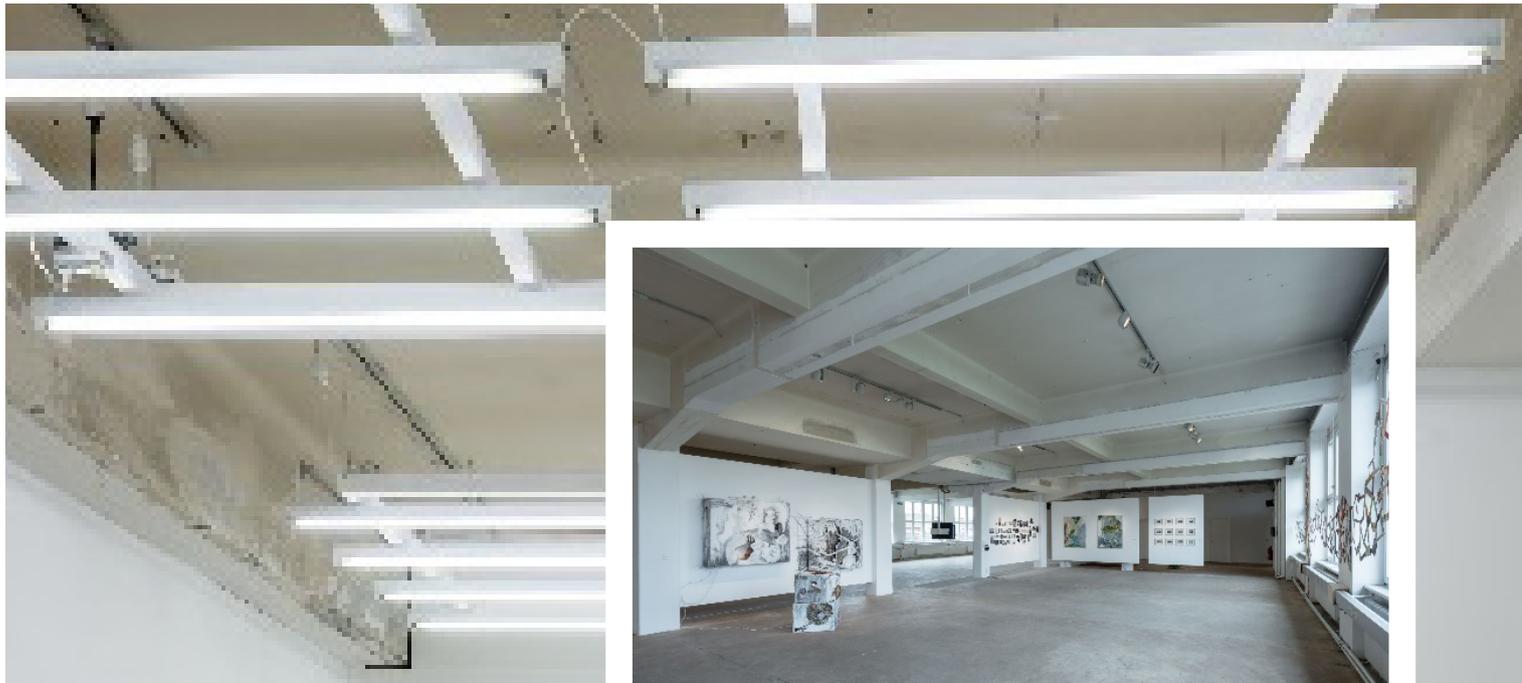
Andere Geschichten wurden auch in performativen Arbeiten dargestellt, in „Bildstörungen“, die den Körper und Umland verschwimmen lassen, in „Körpergeschichten“, basierend auf emotionalen Zuständen, die von Spezialist_innen aus der Bewegungsanalyse weiter geschrieben und visualisiert wurden.

Künstler_innen

Anke Armandi, Ruth Brauner, CEMS (Michael Endlicher und Cynthia Schwertsik), Babsi Daum, Harald Gfader, Michael Goldgruber, Maria Grün, Romana Hagyo und Silke Maier-Gamauf, Maria Hanl, Lena Knilli, Brigitte Konyen, Michael Kos, Salon Flux (Mira Loew, Belen Zahera, Jane Frances Dunlop, David Altweger; Franziska Zaida Schrammel), Johann Schoiswohl, Elisabeth Wedenig, Linda Zahra

Kurator

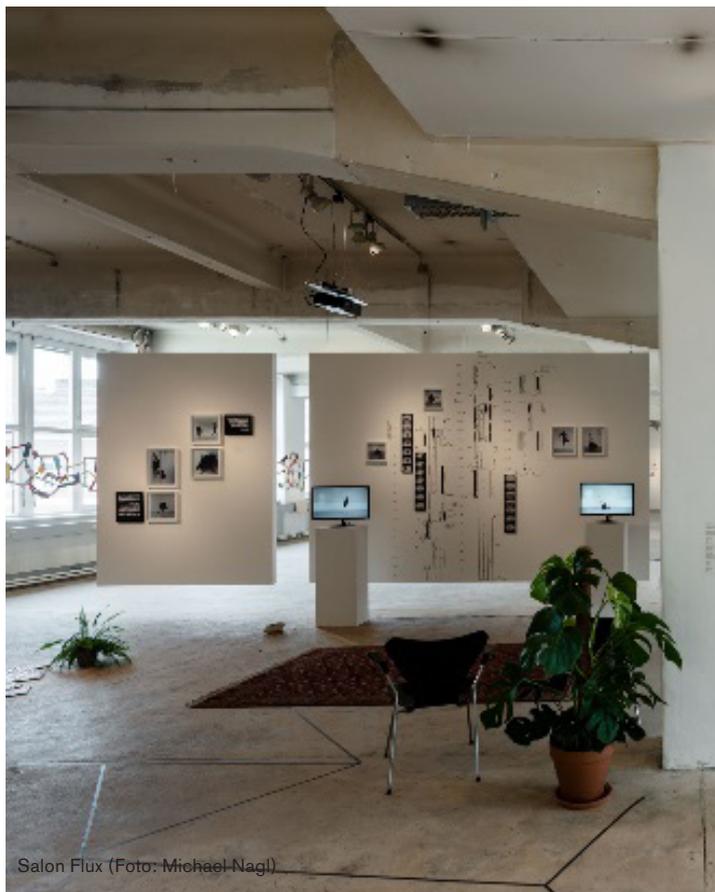
Günther Oberhollenzer



Ausstellungsansicht (Foto: Michael Nagl)



Maria Grün, Organ, 2014; Michael Kos, Lazarett, 2007 (Foto: Michael Nagl)



Salon Flux (Foto: Michael Nagl)



Erwin Uhrmann, Günther Oberhollenzer

Vermittlungsangebot

Künstler_innengespräche

Maria Christine Holter (Kuratorin Funkenflug) im Gespräch mit Künstler_innen der Ausstellung. Im Anschluss fand jeweils eine Veranstaltung der Reihe Funkenflug (verlinken zu Funkenflug) statt.

Brigitte Konyen und Lena Knilli: Geschichtskonstruktion(en)
21. September 2017

Johann Schoiswohl und Linda Zahra (engl.):
Reisegeschichte(n)
23. November 2017

Romana Hagyo, Silke Maier-Gamauf und Maria Grün:
Körpergeschichte(n)
18. Jänner 2018

Kuratorenführung / Lesung

Günther Oberhollenzer und Erwin Uhrmann
3. November 2017

Kurator Günther Oberhollenzer erzählte von der Entstehung der Ausstellung „Andere Geschichte(n)“ und stellte die künstlerischen Positionen vor.

Erwin Uhrmann las nach einem Gespräch mit dem Kurator seinen Prosatext für den Ausstellungskatalog „Versteckspiel in Samarra“ sowie aus seinem letzten Roman „Ich bin die Zukunft“ (Limbus Verlag, Innsbruck 2014).

Schulen und Gruppen

Führung durch die Ausstellung
Führungen für Erwachsene und Jugendliche in
Basisbildungskursen / DaZ mit Künstler_innen der Ausstellung,
Idee und Initiative: Lena Knilli
Workshop: Ich wär' so gerne Astronaut... (1. – 8. Schulstufe)
Workshop: My Other Story – Handyfilme (5. – 8. Schulstufe)
Workshop: Mensch Maschine Cyborg (5. – 13. Schulstufe)
Workshop: Das andere Daumenkino (5. – 13. Schulstufe)

Informationsveranstaltung für Pädagog_innen

18. September 2017
Präsentation des permanenten Vermittlungsangebotes für
Schulen und Gruppen im Künstlerhaus 1050 sowie des speziellen
Angebotes im Rahmen der Ausstellung „Andere Geschichte(n)“

Familien

Das andere Denk_mal (6–13 Jahre)
30. September 2017

Ich wär so gerne Astronaut (6–13 Jahre)
4. / 25. November 2017

Begleitprogramm

Funkenflug 8

Geschichtskonstruktion(en)

21. September 2017

Performance

CEMS (Michael Endlicher & Cynthia Schwertsik), Wrecked in Salvation

Lesung

Franzobel, „Das Floß der Medusa“

Gespräch

Günther Oberhollenzer (Kurator „Andere Geschichte(n)“)
Franzobel (Schriftsteller)

Moderation

Maria Christine Holter, Kuratorin Funkenflug

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde des Künstlerhauses

Funkenflug 9

Reisegeschichte(n)

23. November 2017

Performance

Florian Schmeiser, I Moved In as an alien, Schmesiér meets Schubert

Lesung und Gespräch

Josef Haslinger: Marie, Erzählung, 2016 (Schriftsteller)
Elisabeth Wedenig (bildende Künstlerin, www.elisabethwedenig.at)

Ruth Beckermann (Filmschaffende und Autorin, ruthbeckermann.com)

Wolfgang Müller-Funk (Literatur- und Kulturtheoretiker, Essayist und Lyriker, wmf2016.wordpress.com)

Kuratorin Funkenflug: Maria Christine Holter

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde des Künstlerhauses

Salon Flux Open House

Geschichte(n) des Körpers / Body Hi/story(ies)

30. November 2017

Ein Abend mit Performances, Lectures, körperlicher Partizipation und Konversation, kuratiert von Mira Loew & Franziska Zaida Schrammel

Das KünstlerInnen Kollektiv Salon Flux lud ausgewählte theoretische und künstlerische Positionen aus Wissenschaft, Kunstpraxis- und Theorie zu einem Dialog über Geschichte(n) des Körpers ein. Das Publikum war an mehreren Stellen eingeladen sich an körperlichen Übungen zu beteiligen.

Funkenflug 10

Körpergeschichte(n)

18. Jänner 2018

Performance

kozec hörlonski, ELEPHANT&BREAKING GLASS

Gespräch

Christina Lammer (Soziologin, Kommunikationswissenschaftlerin)

Manfred Frey (Plastischer Chirurg)

Maria Grün (Künstlerin der Ausstellung)

Moderation: Karin Harrasser (Kunsthochschule Linz)

Funkenflug-Fest

Gefördert durch die Margaretener Kulturkommission

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde des Künstlerhauses



Josef Haslinger, Ruth Beckermann, Wolfgang Müller-Funk, Elisabeth Wedenig, 21. September 2017



CEMS (Michael Endlicher & Cynthia Schwertsik), Wrecked in Salvation, 21. September 2017

Conditio Spatiale Plus – Der Zusammenbruch des Protokolls VIENNA ART WEEK

Kunstraum SUPER & Künstlerhaus 1050
13. – 19. November 2017

Eröffnungen

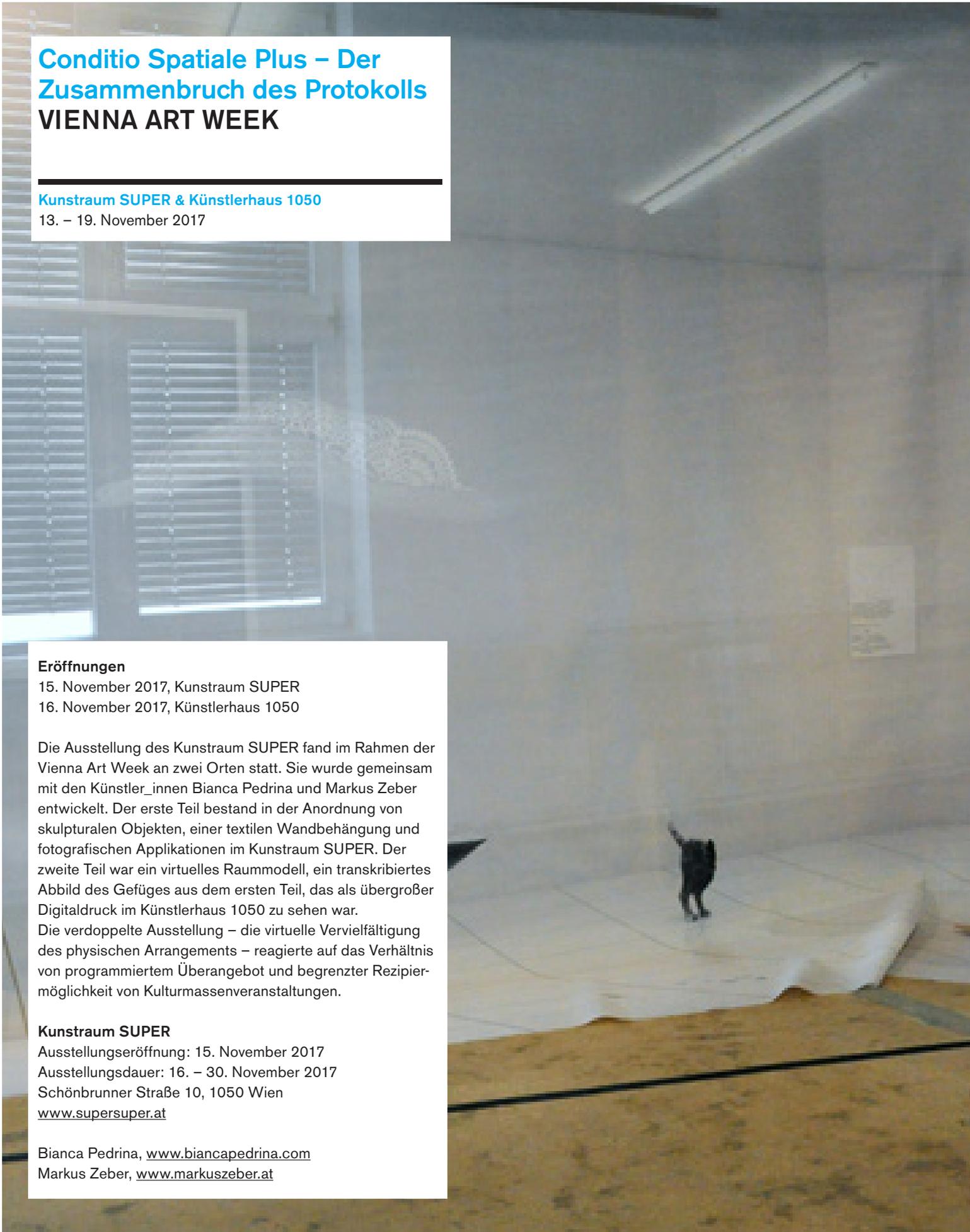
15. November 2017, Kunstraum SUPER
16. November 2017, Künstlerhaus 1050

Die Ausstellung des Kunstraum SUPER fand im Rahmen der Vienna Art Week an zwei Orten statt. Sie wurde gemeinsam mit den Künstler_innen Bianca Pedrina und Markus Zeber entwickelt. Der erste Teil bestand in der Anordnung von skulpturalen Objekten, einer textilen Wandbehängung und fotografischen Applikationen im Kunstraum SUPER. Der zweite Teil war ein virtuelles Raummodell, ein transkribiertes Abbild des Gefüges aus dem ersten Teil, das als übergroßer Digitaldruck im Künstlerhaus 1050 zu sehen war. Die verdoppelte Ausstellung – die virtuelle Vervielfältigung des physischen Arrangements – reagierte auf das Verhältnis von programmiertem Überangebot und begrenzter Rezipiermöglichkeit von Kulturmassenveranstaltungen.

Kunstraum SUPER

Ausstellungseröffnung: 15. November 2017
Ausstellungsdauer: 16. – 30. November 2017
Schönbrunner Straße 10, 1050 Wien
www.supersuper.at

Bianca Pedrina, www.biancapedrina.com
Markus Zeber, www.markuszeber.at





TEN and ONE LomoWall

Künstlerhaus 1050

21. November – 22. Dezember 2017

TEN AND ONE Annual Lomography Awards

Eine Woche lang waren einige der Gewinner_innen der ersten „TEN AND ONE Annual Lomography Awards“ zum Fotografieren in Wien, der Geburtsstadt von Lomography, unterwegs. Zum Abschluss wurden alle individuellen Kunstwerke zu einer gemeinsamen, riesigen LomoWall zusammengefügt. Ein Teil der Wall war im Künstlerhaus 1050 zu bestaunen.

Lomography Magazin: <http://bit.ly/2ihbRK2>

TEN AND ONE Annual Lomography Awards:
<http://bit.ly/2oUoXBq>

Die Residents auf Social Media: #10N1Vienna







Erlebnisraum Künstlerhaus

2017 war ein vielseitiges und aufregendes Jahr im Erlebnisraum Künstlerhaus. Insgesamt 59 Veranstaltungen (Führungen, Workshops, Gespräche mit Künstler_innen und Kurator_innen), 5 Outreach Programme und 2 partizipative langfristige Projekte mit Schulklassen wurden erfolgreich realisiert. Hinzu kamen 29 gebuchte Programme (Schulgruppen, Horte, Kindergärten) und 12 Kindergeburtstage.

Viele Programme wurden in Zusammenarbeit mit den Künstler_innen des Vereins realisiert. Michael Wegerer und Manuela Kaltenegger leiteten erneut die partizipativen Programmschienen „Von der Idee zur Ausstellung“ und „Kulturelle Aus(Bildung)“, die im Rahmen der Initiative Culture Connected vom BMB gefördert wurden. Natalia Weiss war die kreative Kraft hinter der Teilnahme an der weltweiten Aktion „The Big Draw“ und im Rahmen der ORF-Langen Nacht der Museen stellten erstmals Künstler_innen des Künstlerhauses in der VHS KunstHandWerk, einer zentralen Partnerinstitution, ihr Schaffen vor.

Sehr wertvoll, und aufgrund der soziokulturellen Entwicklungen besonders wichtig, war die Initiative von Lena Knilli, Führungen in verständlicher Sprache anzubieten. Dank ihrer Expertise konnte ein offener Rundgang durch die Ausstellung „Andere Geschichte(n)“ für Erwachsene und Jugendliche in Basisbildungskursen / DaZ angeboten werden. Das Angebot wurde sehr gut angenommen: 13 Gruppen kamen ins Künstlerhaus 1050 und führten nach dem Ausstellungsbesuch bei Tee und Kaffee mit den Künstler_innen der Ausstellung ein Gespräch.

Das Künstlerhaus Team erreichte 2017 auch viele Menschen außerhalb der Ausstellungsräume in Margareten. Outreach Angebote wie jene auf der viennacontemporary, im Volkstheater, am Karlsplatz oder bei diversen Veranstaltungen der VHS KunstHandWerk, sprachen neue Zielgruppen an und legten den Grundstein für langfristige Beziehungen. 2017 wurden auch

externe Verbindungen im Bezirk gefestigt: Im Oktober startete das Projekte „Wien 5 – Die Kunst der Nachbarschaft“, initiiert vom Jungen Volkstheater. Vereine, Initiativen, Schulklassen und Einzelpersonen aus dem Fünften arbeiten daran, zusammen die Kunst der Nachbarschaft zu erfinden und zu pflegen. Das große Finale wird im Frühling 2018 stattfinden. Mit dem Wirtschaftsmuseum wurde ein gemeinsamer Instawalk durchgeführt und im Rahmen der Vienna Art Week kooperierte das Künstlerhaus mit vielen Offspaces in Margareten.

Die Vermittlungsarbeit fand auch international positive Resonanz: die Programmschiene „Von der Idee zur Ausstellung“ wurde vom Künstlerhaus auf der Konferenz „Hands On – Future in Children's Hands – Informal Education as a Tool for Social Change“ in Tschechien als Best Practice für den Bereich „How to engage Teens“ präsentiert. Der Audience Development Ansatz wurde auf der Danube Cultural Conference „The Key to Raising Attention – challenges and perspectives of audience development along the Danube“ in Pécs vorgestellt.

Im Mittelpunkt aller Veranstaltungen im Erlebnisraum Künstlerhaus steht der künstlerische, kreative Prozess. Wir sehen unseren Bildungsauftrag darin, Besucher_innen jeglichen Alters das aktive, kreative und künstlerische Schaffen erleben zu lassen. Das Aufzeigen neuer Perspektiven, die Vermittlung von Informationen zum kunst- und kulturpolitischen Leben Wiens bzw. Österreichs der vergangenen 150 Jahre und die Diskussion aktueller Ausstellungen sind damit eng verbunden. Das Künstlerhaus trägt dadurch zu einem informierten wissensstarken lebendigen Geistes- und Kulturleben bei und sorgt für ein tolerantes Neben- und Miteinander verschiedener Sichtweisen.

2017 wurde mit dem Verein der Freunde des Künstlerhauses eine langfristige Kooperation für kommende Projekte und Veranstaltungen im Erlebnisraum Künstlerhaus beschlossen.

Projekte

Von der Idee zur Ausstellung III

Medien-Collagen – Reflexion aktueller politischer und sozio-kultureller Entwicklungen in den Medien

Ein Projekt mit dem Bundesoberstufenrealgymnasium Ternitz

Jänner – April 2017

Die Schüler_innen setzten sich in einem partizipativen Workshop mit visuellen Darstellungen in den Medien auseinander. Sie entwickelten darauf aufbauend eigene bildliche Motive. Diese übersetzten sie mit dem Künstler Michael Wegerer ins Medium der Collage und anschließend in Siebdrucke. Die Arbeiten wurden in einer Ausstellung im Herrenhaus Ternitz präsentiert und in einer Ausstellungsbroschüre dokumentiert.

Künstlerische Projektleitung: Michael Wegerer, mikewegerer.com

Ausstellung „Virus Media“ im Herrenhaus Ternitz: 31. März – 2. April 2017

Im Rahmen der Initiative culture connected des Bundesministeriums für Bildung, organisiert und betreut von KulturKontakt Austria



Ausstellung „Virus Media“



Workshop Künstlerhaus, 2. Februar 2017

Kulturelle und demokratische (Aus)Bildung II

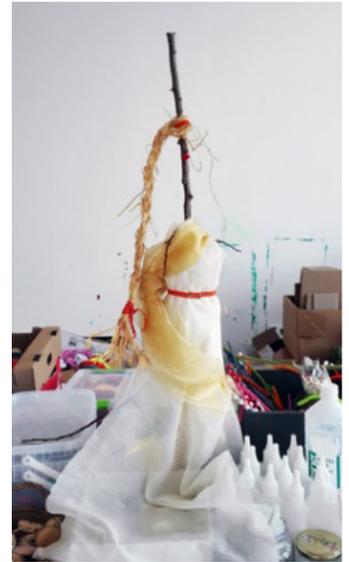
SchülerInnen der Assistenzpädagogik entwickeln

Outreach-Angebote für das Künstlerhaus 1050

Ein Projekt mit der Bakip 21

Jänner – Juni 2017

Projektziel war die Weiterentwicklung kreativer und integrativer Workshop-Angebote, die 2016 im Culture Connected Projekt „Kulturelle + demokratische (Aus) Bildung I“ entstanden. Projektleitung Bakip 21: Manuela Kaltenegger
Im Rahmen der Initiative culture connected des Bundesministeriums für Bildung, organisiert und betreut von KulturKontakt Austria





KinderuniKunst Auktion

Die KinderuniKunst lud auch 2017 in Kooperation mit dem Dorotheum und der Koordinationsstelle für pre-university Nachwuchsförderung (KOOFUN) zur KinderuniKunst Auktion. Das Künstlerhaus freute sich sehr, als Partner der KinderuniKunst dieses Projekt erneut unterstützen zu dürfen und damit das Kreativpotential von Kindern zu fördern. Die angebotenen Workshops reichten von Collage & Assemblage bis zu Drucken.

The Big Draw

Das Künstlerhaus nahm 2017 an der Initiative THE BIG DRAW teil. The Big Draw ist ein weltweites Festival zur Förderung der aktiven Beschäftigung mit dem Medium Zeichnen. Schirmherrschaft: Sir Quentin Blake, Andrew Marr, Bob & Roberta Smith RA, Lord Foster of Thames Bank, David Hockney OM CH, Sir Roger Penrose OM, Gerald Scarfe CBE, Posy Simmonds thebigdraw.org/events

ORF-Lange Nacht der Museen

7. Oktober 2017

Mit der Künstlerin Natalia Weiss konnten die Teilnehmer_innen an drei Stationen zeichnen und drucken. Themen waren: „Daumenkino drucken“, „Kaltnadelradierung: Drucken wie die alten Meister“, „Umschlagbuch“

www.natalia-weiss.at

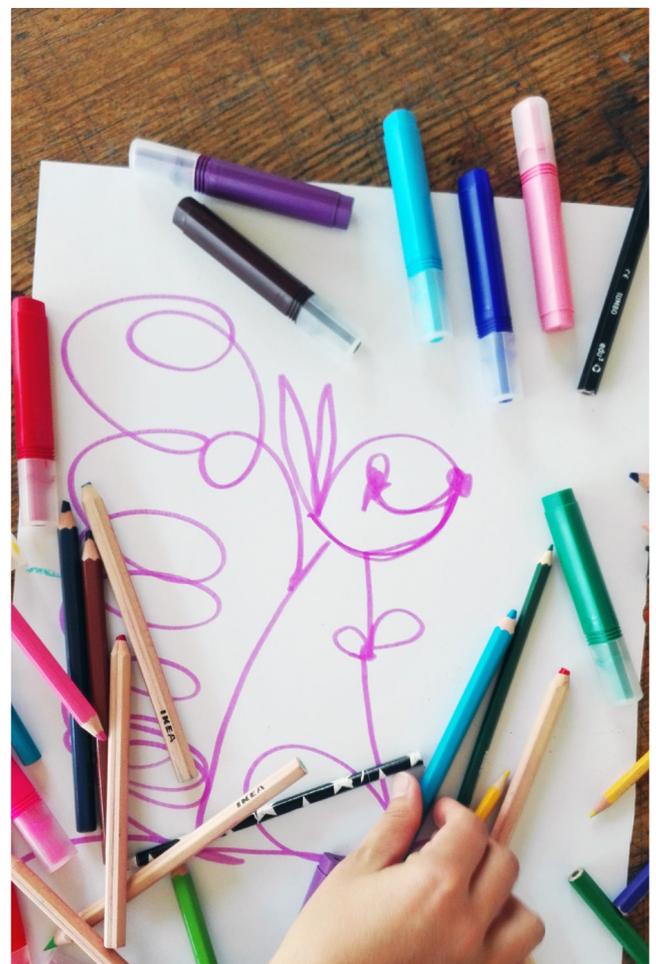
Im Rahmen der ORF Lange Nacht Museen

Daumenkino (6–13 Jahre)

14. Oktober 2017

Daumenkinos lassen seit 400 Jahren Linien lebendig werden. Mit der Künstlerin Natalia Weiss entwarfen die Teilnehmer_innen Storyboards und gestalteten ihr eigenes Daumenkino.

<https://www.natalia-weiss.at>



Tier-Linien, 28. Oktober 2017

Tanzende Fenster (6–13 Jahre)

21. Oktober 2017

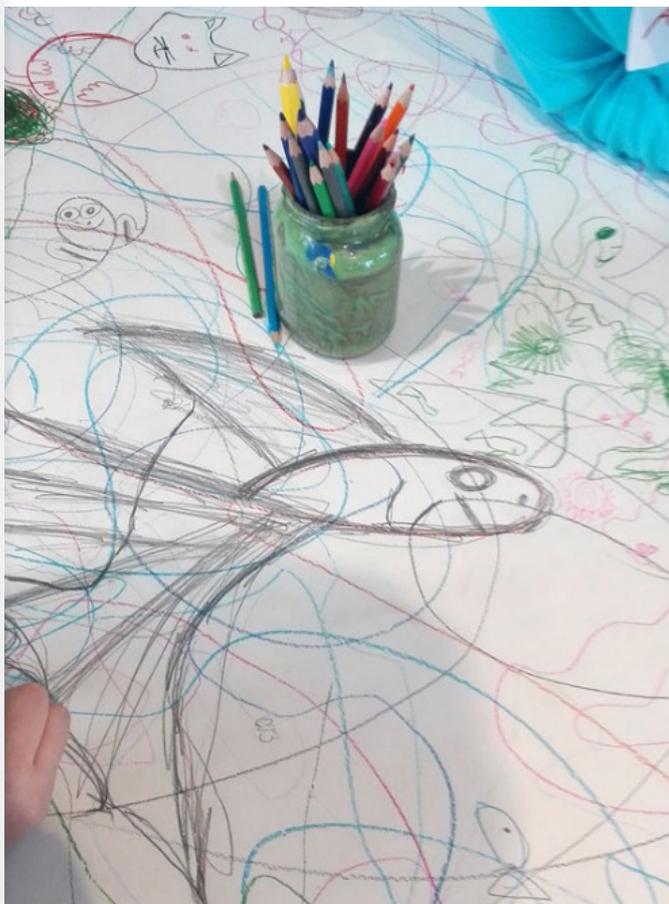
Mit der Künstlerin Eva Sarközi Pusztai lernten die Kinder eine neue Drucktechnik kennen: die Monotypie.

Eva Sarközi Pusztai, members.aon.at/esarkozi

Tier-Linien (6–13 Jahre)

28. Oktober 2017

Die Teilnehmer_innen entwarfen wundersame Tiere, die aus nur einer Linie bestanden. Zum Abschluss verbanden sie alle Tiere und bildeten eine unendlich lange Tierkarawane durch das Künstlerhaus 1050.



Tier-Linien, 28. Oktober 2017

Forum Kulturvermittlung

22. Juni 2017

26. September 2017

24. Oktober 2017

28. November 2017

19. Dezember 2017

Ein geselliger Austausch über Erfahrungen, Hürden und Erfolgserlebnisse in der Kulturvermittlung

Outreach

Workshop in der VHS Stolberggasse

12. Juni 2017

Das Künstlerhaus unterstützte seinen Partner VHS Kunst-HandWerk bei einem Projekttag zum Thema Kinderrechte.



VHS Stolberggasse, 12. Juni 2017

Karlsplatzreporter unterwegs! (6–13 Jahre)

Karlstag

22. Juni 2017

Am Kunstplatz Karlsplatz ist immer etwas los: heute wie damals. Was hat sich verändert? Was tut sich heute? Darüber berichteten die Kinder exklusiv mit viel Fantasie und Kreativität für ihre eigene Kunstzeitung! Im Rahmen des Karlstag 2017





Unterwegs im La La Land, 16. September 2017

Unterwegs im La La Land

#followme – Tag der offenen Tür – Theaterfest

16. September 2017

Das Künstlerhaus 1050 gestaltete mit dem Jungen Volkstheater und Birgit Stöger das Kinderprogramm für alle jungen Besucherinnen und Besucher ab fünf Jahren.

www.volkstheater.at/stueck/theaterfest2017

Im Rahmen von „Wien 5 – Die Kunst der Nachbarschaft“

Projektinitiator: Junges Volkstheater

Vereine, Initiativen, Schulklassen und Einzelpersonen aus dem Fünften wurden vom Jungen Volkstheater eingeladen, zusammen die Kunst der Nachbarschaft zu erfinden.

Projektstart: Oktober 2017

Erlebnis Künstlerhaus @viennacontemporary

viennacontemporary

22. - 24. September 2017



viennacontemporary, 23. September 2017

Das Künstlerhaus bot im Rahmen einer Kooperation mit der viennacontemporary ein spezielles Vermittlungsprogramm für Kinder von 3 bis 12 Jahren auf der internationalen Kunstmesse an:

22. September 2017: Collage & Assemblage

23. September 2017: From Trash to Treasure

24. September 2017: Fantasia – Utopia

www.viennacontemporary.at/de/family

Kunst- und Kulturfest Margaretenplatz

22. September 2017

Das Künstlerhaus war mit einem Stand auf dem Kunst- und Kulturfest Margareten vertreten. Publikationen und Produkte aus dem Shop wurden angeboten, für Kinder gab es einen Aktivitätstisch.

In Kooperation mit der VHS Kunsthandwerk





Fantasie – Utopie, 4. März 2017

Veranstaltungen

Mixed Media (6–13 Jahre)

14. / 28. Jänner 2017

Auf den Spuren von Pablo Picasso & Hannah Höch wurden alle vorstellbaren Materialien und Objekte auf Platten arrangiert.
In Kooperation mit wienXtra

Kreative Rätselrallye (6–13 Jahre)

4. Februar 2017

Im Rahmen einer spannenden Rätselrallye konnten Kinder und Familien das Künstlerhaus 1050 entdecken. Viele knifflige Fragen und Aufgaben warteten. Auch Geräusche spielten eine Rolle, alle Sinne waren gefordert.
In Kooperation mit wienXtra

Masken und Kostüme (6–13 Jahre)

18. Februar 2017

Aus einfachen Materialien gestalteten die Kinder Kostüme und Masken und amüsierten sich bei Spiel und Tanz.
In Kooperation mit wienXtra

Fantasie – Utopie (6–13 Jahre)

4. / 18. März 2017

Fliegende Autos, sprechende Roboter, Turnschuhe, die sich selbst zubinden: Filme und Geschichten über die Zukunft sind voll von wundersamen Fahrzeugen und Maschinen. Welche Geräte würden die Kinder gerne erfinden? Inspiration lieferten Arbeiten von Peter Moosgaard in der Ausstellung „Das bessere Leben“.

Im Rahmen der Ausstellung „Das bessere Leben“
In Kooperation mit wienXtra

Internationaler Frauentag

8. März 2017

Frauen erhielten freien Eintritt ins Künstlerhaus 1050. Für die ersten zehn Besucherinnen gab es einen Katalog.

Märchen und Geschichten aus Nigeria mit Fred Ohenhen (6–13 Jahre)

1. April 2017

Der Autor Fred Ohenhen erzählte Geschichten aus seinem Heimatland Nigeria und verband seine Erzählungen mit Musik, Spiel und Tanz. Fred Ohenhen ist Verfasser von Kinderbüchern und CDs wie z. B. „Die Taufe und andere Märchen und Geschichten aus Nigeria“. Innovative Sozialprojekte GmbH, www.isop.at

Im Rahmen der Ausstellung „Das bessere Leben“
In Kooperation mit wienXtra



Fred Ohenhen, 1. April 2017

Osterferienspiel: Pimp your Textile (6–13 Jahre)

8. April 2017

Die Kinder konnten ein T-Shirt oder einen Stoffbeutel mit ihrer ganz persönlichen Message gestalten. Inspiration lieferten die Arbeiten Ingrid Gaiers in der Ausstellung „Das bessere Leben“. Im Rahmen der Ausstellung „Das bessere Leben“
In Kooperation mit wienXtra

From Trash to Treasure (6–13 Jahre)

6. / 20. Mai 2017

Inspiriert von Ina Loitzls Werken in der Ausstellung „Das bessere Leben“ entstanden im Atelier aus alten Textilien neue Stücke. Im Rahmen der Ausstellung „Das bessere Leben“
In Kooperation mit wienXtra

Spieletag (10–13 Jahre)

10. / 24. Juni 2017

Im Künstlerhaus 1050 wurde ein Spielenachmittag ausgerufen! Die Ausstellungsräume wurden spielerisch erkundet. Danach konnten Spiele entworfen werden. In den Pausen gab es Tanz und Musik.
In Kooperation mit wienXtra

KinderuniKunst Kreativwoche Wo ist Margarete? (8–12 Jahre)

4. / 5. Juli 2017

Das Künstlerhaus ist 2016 nach Margareten gezogen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begaben sich auf die Suche nach Margarete und erforschten dabei den Bezirk.

www.kinderunikunst.at/de/programm-hidden/catshow-031-wo-ist-margarete



KinderuniKunst, 4. Juli 2017

Sommer im Atelier (6–13 Jahre)

Im Rahmen des wienXtra-ferienspiels
10. / 11. / 12. / 13. / 14. Juli 2017

Leim aus Mehl, Farben mischen oder ein Bild mit Seifenblasen malen – im experimentellen Sommeratelier gab es jeden Tag neue Experimente.
In Kooperation mit wienXtra



Sommer im Atelier, 10. Juli 2017

Baumscheiben Rundgang

15. September 2017

Ein Rundgang zu kultivierten Baumscheiben im 5. Bezirk mit Überraschungen. Die Gebietsbetreuung (GB) Stadterneuerung im 5. und 12. Bezirk (GB*5/12) und Bezirksvorsteherin Susanne Schäfer-Wiery luden zu einem Rundgang zu individuell gestalteten Baumscheiben in Margareten. Der Spaziergang brachte die Teilnehmer_innen auch zum Künstlerhaus 1050, wo sie Informationen erhielten.

Das andere Denk_mal (6–13 Jahre)

30. September 2017

Die Kinder setzten sich theoretisch und praktisch mit dem Thema Denkmal auseinander: Was ist eigentlich ein Denkmal? Welche Denkmäler kennen die Kinder? Müssen Denkmäler immer aus Stein sein?

Im Rahmen der Ausstellung „Andere Geschichten“
In Kooperation mit wienXtra

Sprachencafé

Mehrsprachige Führung mit Kaffee und Kuchen

26. September 2017

Zu Beginn stand ein gemeinsamer Rundgang durch die Ausstellung „Andere Geschichte(n)“ in deutsch, english, slowenisch und italienisch auf dem Programm. Danach konnten sich die Teilnehmer_innen bei Kaffee und Kuchen über das Gesehene austauschen.

Unterstützt vom Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ), das den Europäischen Tag der Sprachen (ETS) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung (BMB) koordiniert

Jiffychat

5. Oktober 2017

Kurzweilig, knapp und prägnant in jeweils vier Minuten stellen zehn Mitglieder des Künstlerhauses und ein Gast aus dem Kunstkontext sich selbst, die neuesten Arbeiten oder Projekte anhand von zwölf an die Wand projizierten Bildern vor. Die Künstler_innen bringen ein exemplarisches Werk aus ihrem Schaffensfundus mit. Alle mitgebrachten Arbeiten sind im Rahmen einer intuitiv-spontan gestalteten „JIFFYCHAT-OneEveningShow“ an diesem Abend zu sehen.



Jiffychat, 5. Oktober 2017

Künstler_innen

Martina Montecuccoli, www.montecuccoli.net

Sibylle Gieselmann, www.sibyllegieselmann.com

Reiner Riedler, www.photography.at

Wechselstrom, www.wechsel-strom.net

David Kurz, www.davidkurz.at

Bettina Beranek, www.b-beranek.net

Cornelia Mittendorfer, www.cornelia-mittendorfer.at

Simon Goritschnig, www.simongoritschnig.com

Silvia Maria Grossmann, www.silvia-grossmann.at

Fridolin Welte, e2642.kunst.tuwien.ac.at/index.php?

[idcatside=14](#)

Special Guest: Gabi Baumgartner, Kunsthistorikerin und Kuratorin, bm-kuratoren.at, www.ip-forum.at/uber-uns

Organisation: Barbara Höller, www.barbarahoeller.at

Sibylle Gieselmann, www.sibyllegieselmann.com

Martina Montecuccoli, www.montecuccoli.net

Idee & Konzept: Barbara Höller

Mit Unterstützung des Vereins der Freunde des Künstlerhauses

ORF-Lange Nacht der Museen

Künstlerhaus 1050 und VHS KunstHandWerk

7. Oktober 2017

Führungen durch das Künstlerhaus 1050 und die Ausstellung „Andere Geschichte(n)“

Druckwerkstatt mit Natalia Weiss im Rahmen von The Big Draw

Künstlerhaus 1050 @VHS KunstHandWerk

Isabel Belherdis und Helmut Pokornig, Künstlerin und Künstler des Künstlerhauses, waren in der VHS KunstHandWerk zu Gast. Sie gaben den Besucher_innen Einblicke in ihren Zugang zum Kunsthandwerk und präsentierten einige ihrer aktuellen Arbeiten.

www.belherdis.com, www.pokornig.at

VHS KunstHandWerk: Schloßgasse 23, 1050 Wien

KulturKontakt Austria

p[ART] – Partnerschaften zwischen Schulen und Kultureinrichtungen

1. Dezember 2017

Netzwerk- und Abschlusstreffen der Partnerschaften 2015 bis 2017, www.kulturkontakt.or.at/html/D/wp.asp?pass=x&p_title=8010&rn=109885

Offenes Atelier (6–13 Jahre)

2. / 9. / 16. Dezember 2017

Die Teilnehmer_innen gestalteten Adventskalender, persönliche Geschenkanhänger, Weihnachtskarten, einzigartiges Geschenkpapier und kleine Geschenke für Freund_innen und Verwandte. Jede Woche standen neue kreative Ideen auf dem Programm.



Kindergeburtstag

Der Geburtstag ist der wichtigste Tag des Jahres. Und so soll er auch gefeiert werden!

Welches Kind träumt nicht von einem einzigartigen kreativen Tag mit den besten Freundinnen und Freunden in außerordentlicher Umgebung? Im Künstlerhaus realisieren wir solche Geburtstagswünsche und gehen dabei auf die Vorstellungen des Geburtstagskindes ein.

Dauer: 120 oder 180 Minuten

Großes Geburtstags-Package

Die Party startet mit einer Schnitzeljagd. Danach lassen die Schatzjäger bei einer kleinen Stärkung und Spielen das Geburtstagskind hochleben. Den Abschluss bildet ein Kreativworkshop – zur Auswahl stehen:

Kleine Textilkünstler (5–10 Jahre)

Aus Stoffresten, Holzkügelchen und anderen Materialien entstehen kunterbunte Collagen, kleine Tiere und Skulpturen.

Collage & Assemblage (5–13 Jahre)

Auf den Spuren von Pablo Picasso & Hannah Höch arrangieren die Kinder alle vorstellbaren Materialien und Objekte auf Platten.

Pimp your Textile (6–13 Jahre)

Die Kinder entwickeln eigene Symbole und gestalten damit Stoffbeutel. Gerne können auch mitgebrachte Textilien „gepimpt“ werden.

Das große Geburtstagspaket beinhaltet: Schnitzeljagd, Workshop, Einladungskarten für alle Gäste, Getränke (Saft, Wasser) und eine kleine Überraschung für alle Kinder. Eine Jause bzw. ein Kuchen kann gerne mitgebracht werden, Teller stellt das Künstlerhaus zur Verfügung. Aus Brandschutzgründen dürfen keine Kerzen angezündet werden. Die Anwesenheit eines Elternteils während der gesamten Veranstaltung ist Pflicht.

Mini Geburtstags-Package

Das Künstlerhaus stellt das Atelier und eine Aufsicht zur Verfügung. Jause und Bastelmaterial müssen selbst mitgebracht werden. Die Anwesenheit eines Elternteils während der gesamten Veranstaltung ist Pflicht.

Permanentes Workshopangebot

Workshopdauer: Flexibel zwischen 90 und 120 Minuten, je nach Wunsch und Möglichkeit der Gruppen.

Grundtechniken und Materialkunde

Wissenswertes rund um Farben und Formen, Materialien und Kunsttechniken wird spielerisch aufbereitet und kann mit allen Sinnen erlebt werden. Die Kinder sind bei den Workshops selbst aktiv und können ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Spiel:Textil

1.–4. Schulstufe

Ziel ist eine spielerische und praktische Auseinandersetzung mit den kreativen Möglichkeiten textilen Materials. Im Zentrum des Workshops stehen verschiedene Gewebe. Das Workshopkonzept wurde in Kooperation mit Student_innen des Kolleg der Bafep7 entwickelt. Projektleitung: Maria Hanl
www.kenyon.at/bafep

Farb:Palette

1.–4. Schulstufe

Ausgehend von den Lieblingsfarben der Kinder tauchen wir in eine bunte Welt ein. Was passiert, wenn zwei Farben gemischt

werden? Welche Gefühle verbinden die Kinder mit bestimmten Farben?

Material:Kunde

1.–4. Schulstufe

Papier, Karton, Leinwand, Stein, Metall: Künstler_innen verwenden die verschiedensten und auch unglaublichsten Materialien. Wer erkennt sie? Welche Eigenschaften haben sie? Wofür können sie verwendet werden?

Form:Geben

1.–4. Schulstufe

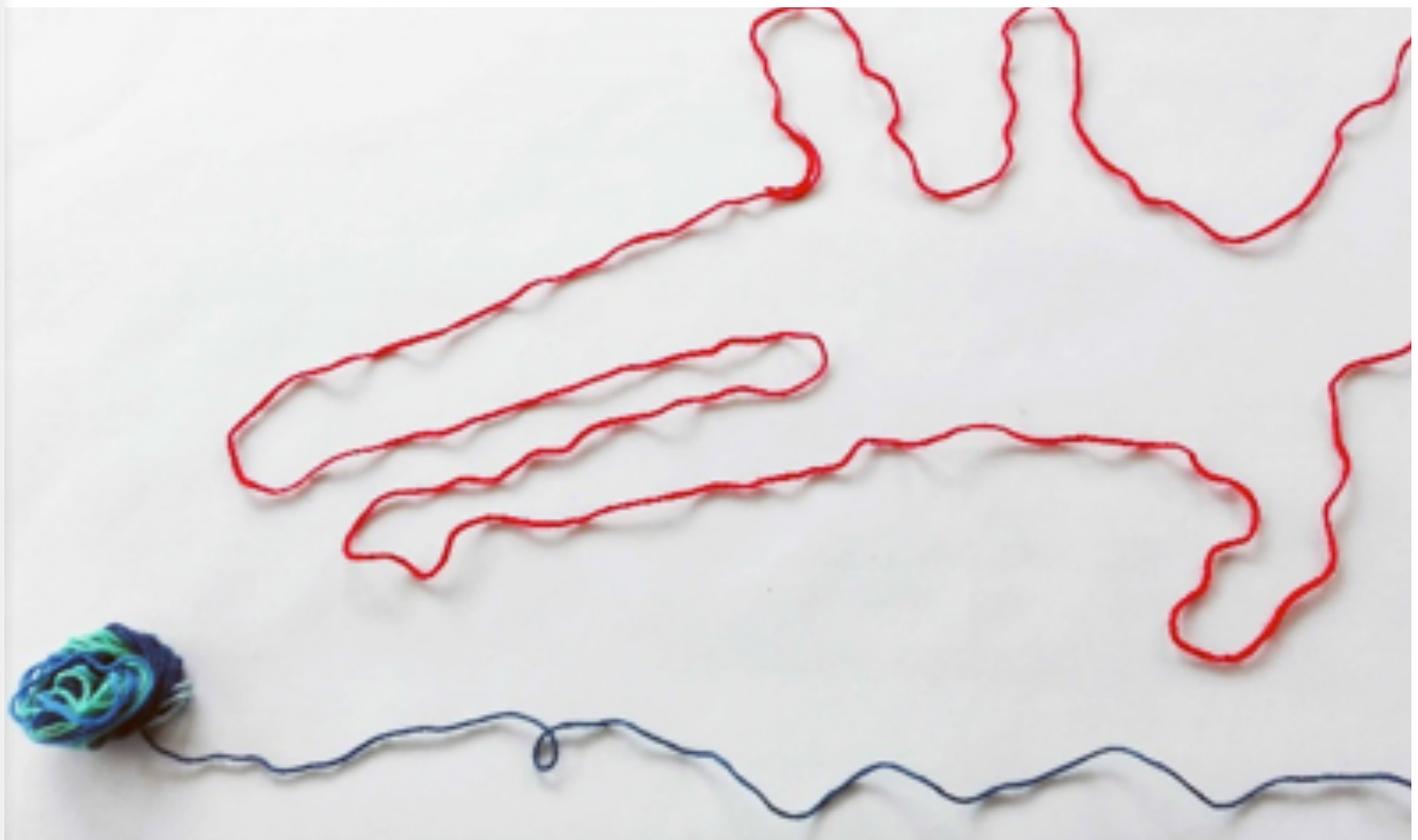
Künstler_innen arbeiten mit verschiedenen Formen. Wir sehen uns im Künstlerhaus 1050 um und zeichnen in unserem Formreport die verschiedenen Formen nach. Wer kennt ihre Bezeichnungen? Wie stehen sie zueinander in Beziehung? Dann packen wir im Atelier selbst an und gestalten aus den gefundenen Formen eigene Kunstwerke.

Inspiration Textil

Kleine Textilkünstler

1.–4. Schulstufe

Wir begeben uns in der aktuellen Ausstellung auf die Suche nach Textilien und deren Verwendungsweise. Kunstwerke, Vorhänge, Polster, Kleidung – nichts ist vor uns sicher. Die





gewonnenen Eindrücke setzen wir dann in eigenen Kunstwerke um: aus Stoffresten, Bändern, Murmeln, Holzkügelchen und vielen anderen interessanten Materialien entstehen kunterbunte Collagen, kleine Tiere und Skulpturen. Der Fantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Pimp your Textile

5.–8. Schulstufe

Nach einem Rundgang durch das Künstlerhaus 1050 setzen die Kinder die gewonnenen Eindrücke praktisch um. Inspiriert von den gezeigten Werken, der Architektur und Umgebung entwickeln sie ihre eigenen Symbole und gestalten damit eine Stofftasche. Gerne können auch mitgebrachte Textilien „ge-pimpt“ werden.

From Trash to Treasure

5.–8. Schulstufe

Wir machen aus alten Textilien neue Stücke: bunte Sommerkleider, Tischdecken mit kreisenden Mustern und die alte Lieblingsjeans werden in Form von Handytaschen oder Kosmetikbeuteln zu neuem Leben erweckt.

Mixed Media

Collage & Assemblage

1.–8. Schulstufe

Auf den Spuren von Pablo Picasso & Hannah Höch werden alle vorstellbaren Materialien und Objekte auf Holzplatten arrangiert: Stoffreste, Buchseiten, Fotografien, Plastikgeschirr, Gummistücke, Holzfiguren, Schrauben u.v.m. werden verarbeitet.

Fantasie – Utopie

1.–8. Schulstufe

Fliegende Autos, sprechende Roboter und Turnschuhe, die sich selbst zubinden: Science-Fiction Geschichten sind voll von wundersamen Fahrzeugen und Maschinen. Die Teilnehmer_innen entwerfen ihre eigenen visionären Geräte und bauen einen Prototyp aus Pappmaché.

Drucktechniken

Drucken und Stempeln

1.–4. Schulstufe

Ausgerüstet mit kleinen Skizzenblöcken begeben wir uns auf eine abenteuerliche Reise durchs Künstlerhaus 1050 und halten fest, was wir entdecken. Formen und Farben inspirieren uns zu eigenen Entwürfen. Es wird abgepaust, durchgerieben, abgezogen, gedruckt und gestempelt.

Tiefdruck für Neugierige

Alle Schulstufen

Ziel ist das Kennenlernen und der Erwerb von grundlegenden Techniken des Tiefdrucks: Kaltnadelradierung und / oder Strichätzung. Inhaltlich gibt es keine Vorgaben, gerne können vorab Skizzen erstellt werden, die druckgrafisch umgesetzt werden können. Gearbeitet wird mit kleinen Plattenformaten (Rhenalonplatten, Kupfer oder Zinkplatten) bis maximal A4. Geätzt wird mit Eisen 3 Chlorid. Auf Wunsch ist das Arbeiten mit lösungsmittelfreien und wasserlöslichen Farben möglich.

Workshopleitung: Natalia Weiss

Mitglied des Künstlerhauses, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, www.natalia-weiss.at

Möglichkeit einer Förderung durch KulturKontakt Austria



Cup of Karlsplatz, 24. Mai 2017 (Foto: Michael Nagl)

Künstlerhaus Veranstaltungen 2017

2017 realisierte das Künstlerhaus, die Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Eigenproduktionen und Kooperationen im Künstlerhaus 1050 in Margareten und darüber hinaus.

Ein Highlight war erneut der Cup of Karlsplatz. 2017 stand nach drei Jahren Federball erstmals Kegeln auf dem Programm. Mehr als 20 Teams befreundeter Kultur- und Medieninstitutionen stellten sich im Künstlerhaus 1050 dem sportlichen Kampf. facultas Verlag, Filmcasino, VHS Polycollege und Volx / Margareten-Volkstheater, unsere neuen Nachbarn aus Margareten, waren erstmals dabei.

Im Februar lud das Künstlerhaus 1050 gemeinsam mit Hinterland Galerie, Kunstraum SUPER, sehsaal, Barbara Höller und Alina Kunitsyna, Werk-Stadt Philipp Cibulka und der Tapete Bar zum ersten Margaretner Wanderstempel. Bei jeder Station konnten Punkte gesammelt werden, für sieben gab es ein kleines Geschenk.

Das Künstlerhaus pflegte seine Beziehungen zum Standort Karlsplatz: in der Programmreihe FREIES KINO wurde wie die letzten Jahre im Stadtkino im Künstlerhaus ein spannendes Programm mit außergewöhnlichen, schrägen und provokanten cineastischen Arbeiten bei freiem Eintritt gezeigt. Beim Karlstag gab es Rundgänge zum Künstlerhaus am Karlsplatz und einen Workshop für Familien beim Teich am Karlsplatz.

Im November fand die Auftaktveranstaltung der Reihe „Countdown – Zum Neubeginn einer Institution.“ statt. Iris Dressler, Co-Direktorin vom Württembergischen Kunstverein Stuttgart und Josef Dabernig, Künstler und Filmemacher, nahmen zu dem Thema Ausstellungspolitik und künstlerische Produktion theoretisch und künstlerisch Stellung. Die Reihe von Christian Helbock wird bis zur Neueröffnung des Künstlerhauses am Karlsplatz unter Einbeziehung geladener Gäste aus dem Kunstfeld konkrete virulente Themen zum Neubeginn zur Diskussion stellen.

Veranstaltungen

FREIES KINO

Stadtkino im Künstlerhaus

Kunst- und Kurzfilme, die sonst nirgends zu sehen sind!

Sechs mal im Jahr präsentiert die Gesellschaft Bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs ungewöhnliche Laufbilder, die sonst kaum zu sehen sind. Der Titel der Filmreihe ist im doppelten Sinn zu verstehen: Einerseits als Kino, das frei von allen Konventionen aufregende, bizarre, schräge und provokante cineastische Arbeiten zeigt. Andererseits ermöglicht der freie Eintritt möglichst vielen Menschen diese spannende Entdeckungsfahrt in ungewöhnliche Bilderwelten.

Kuratierung: Kurt Brazda, Hubert Sielecki

Evolution auf B

Filmischer Essay von Kurt Brazda

26. Jänner 2017

Evolution auf B (A, 2017)

Film: Kurt Brazda

Mit: Berta Schiske, Gertraud und Friedrich Cerha, Gösta Neuwirth, Kurt Schwertsik, Erich Urbanner, Lothar Knessl, Iván Eröd, Dieter Kaufman, Olga Neuwirth, Irene Suchy, Alexander Kukulka, Michael Fischer, Viktorin Schuller-Götzburg und Klangforum Wien, Margarete Babinsky, Kaori Nishii

Karl Schiske (1916–1969) war nicht nur ein wichtiger österreichischer Tonsetzer. Er wurde nach 1945 der wesentlichste Lehrer der jungen Komponist_innen, die wie bereits ihre Schüler_innen heute international die neuen Klangwelten bestimmen.



Es geht mir gut, ich komme bald Österreicher als Kriegsgefangene in Turkestan 1914–1920

18. April 2017

Vergessene Geschichte – Dokumentarfilm
(A, 2016)

Film: Doris Kittler und Benjamin Epp
Idee und wissenschaftliche Beratung:
Peter Felch

Hubert Sielecki-Preis 2017 Filmvorführung und Preisverleihung

16. Mai 2017

Seit 2007 stiftet Hubert Sielecki mehrere Filmpreise im Bereich des künstlerischen und experimentellen Animations- und Kurzfilms an junge österreichische Filmemacher_innen. Dieser Preis wurde anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Studios für experimentellen Animationsfilm an der Universität für angewandte Kunst 2007 ins Leben gerufen. Die Preise werden von einer Jury vergeben.

Filmprogramm

Nachsaison (Preview), Daniela Leitner
The Clay Speech, Badri Skhirtladse
Home, Remo Rauscher
Schwerelos, Jannis Lenz
Grenzenlos, Veronika Beringer
A Proposal to Project, Viktoria Schmid,
Trilogy of Leaving, Anna Vasof
Gerda Wunsch... , Barbara Ecker
Exomoon, Gudrun Krebitz
Things and Wonders 2022
Apeirophilie, Veronika Beringer
Take me to Pemberley, Daniela Zahlner
Hernals – 1. Störung d. Ordnung, Rene Rodlauer
Self Portrait, Anna Vasof

Nach der Hubert Sielecki-Preisverleihung wurden die nominierten und Gewinnerfilme des Kurzfilmwettbewerbs „Visionen für ein besseres Leben“ (Funkenflug 7) gezeigt.

Jury 2017

Hubert Sielecki
Jochen Kuhn, Professor Filmakademie

Baden / Württemberg, Ludwigsburg
 Dominik Tschüscher und Katja Jäger,
 Cinema Next
 Robert Buchschwenter, Okto TV, Film- und
 Medienwissenschaftler
 Lisa Neumann, dotdotdot Festival Wien
 (früher „EspressoFilm“)
 Franziska Bruckner, Universität Wien, Film-
 und Theaterwissenschaft
 Sigrun Höllrigl, Art Visuals & Poetry Festi-
 val Wien
 Nikolaus Jantsch, Universität für ange-
 wandte Kunst, Studio für experimentellen
 Animationsfilm

The Painter Sam Francis

Ein Film von Jeffrey Perkins

23. Mai 2017

The Painter Sam Francis
 Film: Jeffrey Perkins (2008)
 © 2008 Body and Soul Productions

Kerstin Cmelka The Animals

13. Juni 2017

The Animals (D/A, 2016)
 Regie: Kerstin Cmelka und Mario Mentrup
 Mit: Mario Mentrup, Marko Dyrlich, Kerstin
 Cmelka, Hanno Millesi, Marius Böhm,
 Claudia Basrawi und James Devereaux
 Sprachen: Deutsch und Englisch mit
 englischen Untertiteln
 Produktion, Vertrieb und Verleih: Kerstin
 Cmelka, cmelka@gmx.de
 Screening in Anwesenheit von Kerstin
 Cmelka und Mario Mentrup
 Im Anschluss: Publikumsgespräch

Trailer: vimeo.com/160063982

Blog: cmelkaanimals.blogspot.de

Gefördert vom Land Niederösterreich und
 dem Österreichischen Bundeskanzleramt

Jochen Kuhn Kurzfilme

7. November 2017

Ein Kurzfilmprogramm des deutschen
 Malers, Drehbuchautors, Komponisten,
 Fotografen und Filmemachers

Im Anschluss: Publikumsgespräch

Filmprogramm

Der Weg zur Baustelle, 1989
 Neulich 1, 1999
 Sonntag Null, 2013
 Sonntag 1, 2005
 Sonntag 2, 2010
 Sonntag 3, 2012
 Immer Müder, 2014
 Zentralmuseum, 2016



Art Visuals & Poetry on Tour

12. Dezember 2017

Gewinner des Art Visuals & Poetry Poesiefilmpreises 2017

Exomoon (A, 2016), Gudrun Krebitz, Animation, 6:19 Min.

Competition III – Hauptwettbewerb deutschsprachiger Raum

Die Nacht im Hotel (D, 2016), Konstantinos Sampanis (Film) nach Siegfried Lenz
Die Tatsachen im Fall Waldemar (A, 2014), Moritz Stieber (Film) nach Edgar Allan Poe
23 Letzeburger Jungen (D, 2016), Julian Weinert (Film), Wëllem Weis (Gedicht)
Another Country (D, 2017), H.W. Antonius, Hommage James Baldwin
Fukushima (D, 2016), Aymeric Nager (Film), Scardanelli (Gedicht)
Reisetagebuch (D, 2017), Friedel Kantaut/a Grey
Goldfish (D, 2016), Rain Kencana (Film), Shuntaro Tanikawa (Gedicht)
Schwerelos, (A, 2016), Jannis Lenz (Film), Fatima Moumouni (Gedicht)

drift

Michael Fischer

Interchange I

instant composition conducting

5. Oktober 2017

Mit Josefa Alonso Rodriguez (Madrid), Michael Fischer, Vienna Improvisers Orchestra

In Kooperation mit Instituto Cervantes Wien

Interchange – jump in!

instant composition conducting

7. Dezember 2017

Mit Vienna Improvisers Orchestra und Michael Fischer

Referenz: Wort

Referenz: Bild

25. Jänner 2018

Referenz: Wort in Kooperation mit Grazer AutorInnen Autorenversammlung

Referenz: Bild in Kooperation mit Peter Koger, mediaOpera

Im Kontext der Ausstellung „Andere Geschichte(n)“

Veranstaltungen

Generalversammlung Verband der Kameraleute

25. Jänner 2017

Erster Margaretner Kultur Wanderstempel

23. Februar 2017

Stationen

Künstlerhaus 1050

Eröffnung: „Das bessere Leben“

Konzert: Mamadou Diabaté mit Yacouba Konaté und Seydou Traoré (Balafon, Ngoni, Djembé, Vocals)

HINTERLAND galerie

Ausstellung: Hüsamettin Bahçe: „Ézîdxan“
Buchvorstellung: S ingal 2014: Der Angriff des „Islamischen Staates“
Gespräch mit M. Six-Hohenbalken, T. Schmidinger und C. Ostovics

Kunstraum SUPER

Call SMALL #2, Preview der eingereichten Arbeiten

sehsaal

Lichtinstallation: Peter Kollreider: „island“

Barbara Höller und Alina Kunitsyna

Offenes Atelier und Katalogpräsentation

WERK-STADT Philipp Cibulka

Filmscreening: „Aufgetischt“: Stück in vier Sätzen mit P. Cibulka, F. Bachlehner und M. Ettinger

Tapete Bar

Ausstellung: Oguz Köroglu: „Happy Slums“

Bei jeder Kultur-Station konnten die Teilnehmer_innen Punkte sammeln. Für sieben Stempel gab es im Künstlerhaus 1050 eine kleine Überraschung.

Gefördert durch die Margaretner Kulturkommission



Interchange I, 5. Oktober 2017



facultas Die Kunst des Schreibens Schreib-Workshop mit Lauren Kessler 26. April 2017

Das Künstlerhaus und facultas veranstalteten gemeinsam mit der renommierten US-amerikanischen Autorin Lauren Kessler einen Workshop zur Kunst des Schreibens.

Der ausgebuchte Workshop war kostenlos und fand in englischer Sprache statt. Lauren Kessler: Autorin, Journalistin und Trainerin der TransAtlantic Storytelling Summerschool 2017 des fjum_forum journalismus und medien wien
Kooperationspartner: facultas und fjum_forum journalismus und medien wien

kreativenplattform @ Künstlerhaus 1050 Im Kontext der Ausstellung „Das bessere Leben“ 12. Mai 2017

Die Vision eines besseren Lebens rückte bei der kreativenplattform in realistische Nähe und unmittelbaren Fokus. Bei der Veranstaltung hielten sie um die Hand des Künstlerhauses an um gemeinsam kreative Denkräume zu öffnen.

Die kreativenplattform versteht sich als Plattform für Künstler_innen und Designer_innen, die ihre Arbeiten „Off the Mainstream“ präsentieren möchten. In unbeachteten Offspaces, vergessenen Leerständen, bekannten Kulturräumen und ausgefallenen Örtlichkeiten erhalten Künstler_innen und Kreative eine einzigartige Spielwiese für ihre Werke.

Feat. Artists & Designers Miriam Hamann, Olga Pastekova, Rudi Cotroneo, Thomas Naegerl

Feat. DJs Kid Kayan, Jukebox Joints (Sherwin, Tolga, Florent)

www.kreativenplattform.at

dramagraz – Land ohne Worte 7 / 8. April 2017

„Land ohne Worte“ ist eine Reflexion über die Möglichkeit von Kunst in unserer heutigen Welt. In K., einer Stadt am Rande der Menschlichkeit, hat eine Malerin Krieg, Gewalt und Armut erlebt, die sich nicht mehr darstellen lassen. Seither weiß sie nicht mehr, was ihr Sujet in der Kunst noch sein könnte. Dea Loher hat ein eindrucksvolles Monodrama geschaffen, das die unbequeme Frage stellt, was Kunst in unserer Welt darstellen, bewirken, verändern kann. (Verlagsankündigung)

„Ich versuche in meiner Arbeit mit dem Komponisten Periklis Liakakis und der Sprechperformerin Gina Mattiello diesem Thema beizukommen, indem wir den Text in hörbare Bilder übersetzen, in KlangBildLandschaften, die erst im Kopf des Zuschauers sicht- und wahrnehmbar werden. Wir werden versuchen, das Publikum zu Augenzeugen des Geschehens im Kopf der Dichterin zu machen. Nicht

die Situation in Afghanistan ist das Thema, sondern was diese Situation in der Betrachteterin ausgelöst hat ...Wir möchten in dieser Produktion den Abstand zwischen DA, wo sich gerade UNSER Lebensmittelpunkt befindet, und DORT, wo der Abend angesiedelt ist, einem NICHT-Ort, die Fremdheit herstellen, die uns gemeinsam ermöglicht, in ein uns bis dahin noch Unbekanntes, vielleicht Erahntes hinein zu forschen. Wie heißt es so voller Sehnsucht im Text: der schmerz/ der schmerz muss da sein/ immer präsent/ und das glück.“
Ernst M. Binder

Inszenierung/Raum: Ernst Marianne Binder

Ausstattung: Vibeke Andersen

Licht: Geari Schreilechner

Technik/Assistenz: Christoph Trummer

Produktion: Andrea Speetgens (dramagraz)

Technische Leitung: Geari Schreilechner

Öffentlichkeitsarbeit: Isabella Holzmann (dramagraz)

dramagraz.mur.at



Foto: Michael Nagl



Lampalzer-Oppermann. Ein Studienjahr lang beschäftigten sich die Teilnehmer_innen des Seminars „Konzepte audiovisueller Medienproduktion“ mit dem Thema „waste als möglicher Surplus.“ Die Recherche-Ergebnisse wurden präsentiert von Pascale Ballieul, Cagdas Cecen, Živa Drvarič, Laurus Edelbacher, Severin Gombocz, Raphael Haider, Lukas Kaufmann, Sebastian Köck, Isabella Kohout, Lea Manoussakis, David Meran, Shirin Omran, Azalea Ortega, Leonard Prochazka, Eduardo Trivino, Rebecca Wenig, Bettina Willnauer, Tobias Zarfl und Ruth Zimmermann.
www.medientheorie.ac.at

Karlstag

Karlsplatz

22. Juni 2017

Die Megatour stoppte am Künstlerhaus am Karlsplatz. Die Performancekompanie Nesterval lud alle Beucher_innen ein mit „Who the f*** is Alice?“ den Platz zu erobern. Am Karlsplatz fand ein Kinder-Special statt: Karlsplatzreporter unterwegs. Die Ausstellung „Das bessere Leben“ im Künstlerhaus 1050 konnte mit einem Karlstag-Flyer gratis besucht werden.
<http://karlsplatz.org/karlstag/>

CUP OF KARLSPLATZ 2017

Kegelturnier

24. Mai 2017

Zum vierten Mal veranstaltete das Künstlerhaus den legendären „Cup of Karlsplatz“. Nach drei Jahren Federball stand 2017 erstmals Kegeln am Turnierplan. Geladene Teams aus Wiens Kultur- und Medienleben traten auf zwei klassischen Bahnen und im Russisch Kegeln (Galgenkegeln) gegeneinander an.

Erstmals gab es ein Kinderprogramm: ab 16 Uhr konnten sich die jungen Besucherinnen und Besucher bei Kinderkegelbahn und Kreativ-Workshop austoben. Für die Verpflegung sorgte die Tapete Bar.
www.tapete.bar

Teilnehmende Teams

Art Consulting & Production, Albertina, Die Angewandte, ARGE DESIGN, artmagazine, brut Koproduktionshaus, facultas Verlag, Falter, Filmcasino, The Gap, karlsplatz.org, Künstlerhaus, radio FM4, Secession, sound:frame, VHS Polycollege, Vienna Shorts Festival, Volx/Margareten-Volkstheater, WestLicht

Moderation: Stuart Freeman (FM4 Morning Show)

Gewinner: facultas

Fotos: www.flickr.com/photos/155082036@N05/

Untapped SURPLUS

Projektpräsentation

14. Juni 2017

Projektpräsentation des Seminars „Konzepte audiovisueller Medienproduktion“ an der Universität für Angewandte Kunst unter der Projektleitung von Gerda





Alternative Spaces in Wien 1050, 18. November 2017

Instawalk Künstlerhaus 1050

15. September 2017

Rundgang durch das Künstlerhaus 1050 und die aktuelle Ausstellung „Andere Geschichte(n)“

In Kooperation mit Instagramers Austria
<https://igersaustria.wordpress.com>

JazzWerkstatt Festival Nordic Walk

Studio Dan – Homo Faber

23. September 2017

Sophia Goidinger-Koch, Violine
 Maiken Beer, Cello
 Manu Mayr, Kontrabass
 Daniel Riegler, Posaune und Komposition

„Homo Faber“ hieß eine Audio/Raum-Installation des Künstlerduos Krüger&Pardelle, die die Rolle von Künstler_innen als Hervorbringer_innen neuer Artefakte thematisierte.

In fünf Performances von Studio Dan

wurden die klanglichen und inhaltlichen Aspekte der Installation zu einer konzertanten Musik erweitert. Dabei konzentrierte sich Daniel Riegler auf die Bewegung des Klangs im Raum, auf die Be-Spielung des Bühnenraums, auf die Kommunikation im Ensemble und mit dem Publikum und auf das gemeinsame, temporäre Austreten aus der kontemplativen Ruhe der Ausstellung.
studiodan.at/en/projekte/homo-faber

AUDIENCING Lab

Diversität im Publikum

19. Oktober 2017

Mit Vera Allmanritter und Asli Kislal
 Divers oder homogen? Wie buntgemischt ist das Publikum? Fast 50% der Wiener Bevölkerung hat Migrationshintergrund. Spiegelt sich die herkunftskulturell diverse Zusammensetzung der Wohnbevölkerung auch im Kulturbetrieb wider? Was tun Kulturbetriebe, um Menschen mit anderen oder mehreren kulturellen Wurzeln anzusprechen? Tun sie es überhaupt?

AUDIENCING

Consulting + Training für Theater + Museum, www.audiencing.net

Spuren des Tragischen im Theater der Gegenwart

8.–10. November 2017

Künstlerhaus 1050 und Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft Universität Wien

Keynotes

Ulrike Haß (Ruhr-Universität Bochum)
 Hans-Thies Lehmann (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt)
 Freddie Rokem (Tel Aviv University)

Veranstaltet von Silke Felber (Hertha-Firnberg-Stelle des FWF) / tfm (Universität Wien) in Kooperation mit S:PAM (Universität Gent)

Konzeption und Organisation
 Silke Felber, Charlotte Gruber
 Mitarbeit: Wera HIPPESROITHER

Keyfoto: Orestea (una commedia organica?), Romeo Castellucci / Societas Raffaello Sanzio, 2015

8. November 2017
Wiederkehr des Tragischen?
Künstlerhaus 1050

Silke Felber (Wien)
Stefan Hulfeld (Wien)
Hilde Haider (Wien)
Asmus Trautsch (Berlin)
Annika Rink (Mainz)
Lutz Ellrich (Köln, Berlin)
Hans-Thies Lehmann (Frankfurt)

9. November 2017
Antigone revisited
Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft Universität Wien
UZA II-Rotunde, Althanstraße 14, 1090 Wien

10. November 2017
Figurationen des Tragischen
Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft Universität Wien

Oh, I see. Schallfeld Ensemble Wien Modern

12. November 2017

Das junge, hochvirtuose Grazer Schallfeld Ensemble (gewissermaßen Schüler von Prof. Klangforum) zeigten ein Programm von Francesca Verunellis «Ölkino» bis zu Carola Bauckholts rollenden Augen.

Programm
Bnaya Halperin-Kaddari
Kinky Kings (2014)
Hannes Kerschbaumer
pedra.debris (2013–2015)
Lorenzo Romano
Furore (2016)
Francesca Verunelli
Cinemaolio (2014) EA
Carola Bauckholt
Oh, I see (2015–2016) EA

www.wienmodern.at
www.schallfeldensemble.com

Instawalk – Alternative Spaces Im Rahmen der VIENNA ART WEEK

15. November 2017
Stationen: das weisse haus, Künstlerhaus 1050, SUPER, Hinterland

COUNTDOWN – Zum Neubeginn einer Institution

6 Ausstellungspolitik und künstlerische Produktion

Im Rahmen der VIENNA ART WEEK

16. November 2017

Vortrag / Interview
Christian Helbock, Künstler und Kurator
Iris Dressler, Co-Direktorin Württembergischer Kunstverein Stuttgart
Josef Dabernig, Künstler und Filmemacher

Das Künstlerhaus am Karlsplatz wird 2019 wiedereröffnet. Die Veranstaltungsreihe COUNTDOWN will ausgehend von der Vortrags- und Interviewreihe PRODUKTION UND SCHWESTERFELDER und unter Einbeziehung geladener Gäste aus dem Kunstfeld konkrete virulente Themen zum Neubeginn zur Diskussion stellen. Ziel ist die Thematisierung wichtiger institutioneller Kategorien und deren Bewertung hinsichtlich einer zukünftigen Orientierung und Profilierung des Künstlerhauses. Ziel ist aber auch die mögliche Partizipation der Vereinsmitglieder und aller Interessierten an diesem Prozess.

COUNTDOWN – Zum Neubeginn einer Institution

2017
6 Ausstellungspolitik und künstlerische Produktion

2018
Tim Voss
5 Das Produzieren von Institution
4 Grenzen der Partizipation und ihre Vermittlung

3 Kritik und Experiment
2 Lernprozesse einer Bildungsanstalt

2019
#1 Kommunikation und Publikum

Kurator: Christian Helbock

Alternative Spaces in Wien 1050

Im Rahmen der VIENNA ART WEEK
Kunstraum SUPER & Künstlerhaus 1050
18. November 2017

Rundgang mit Christian Bazant-Hegemark

Treffpunkt Kunstraum SUPER, 11 Uhr
Pina, Hinterland Galerie, wellwellwell

Treffpunkt Künstlerhaus 1050, 16 Uhr
sehsaal, SIZE MATTERS. Raum für Kunst & Film, school

HIEB

Magazinpräsentation

31. Oktober 2017

Weltstadt, Metropole, Bundeshauptstadt oder Dorf, wie immer man Wien sieht, versteht und wahrnimmt, sie ist Anlass für eine unendliche Vielfalt an Erzählungen, Anekdoten und Auseinandersetzungen mit ihr. Ein erster Querschnitt dessen, was Wien mit seinen 23 Bezirken ausmacht bzw. was die Bewohner_innen dieser Stadt bewegt, skizziert die erste Ausgabe von HIEB. Die darin erzählten Geschichten könnten nicht unterschiedlicher sein, einzig der Kosmos Stadt ist ihr roter Faden.
www.hieb.wien

HIEB – Ganz Wien in einem Magazin
Herausgeberin & Medieninhaberin, Verlag:
Cin Cin OG

Bücher- & Grafik-Adventmarkt

2. Dezember 2017

facultas und Künstlerhaus 1050 luden zu einem Adventmarkt mit Büchern aus dem Verlagsprogramm und 20 % Ermäßigung auf sämtliche Grafiken und limitierte Künstlerhaus-Taschen.



	Augsburg	
	Stamm	Stamm
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1860	1860
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1861	1861
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1862	1862
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1863	1863
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1864	1864
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1865	1865
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1866	1866
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1867	1867
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1868	1868
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1869	1869
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1870	1870
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1871	1871
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1872	1872
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1873	1873
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1874	1874
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1875	1875
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1876	1876
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1877	1877
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1878	1878
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1879	1879
<u>Chromoclypeus</u> mit 1000 in Deutschland	1880	1880

1880	1880
1881	1881
1882	1882
1883	1883
1884	1884
1885	1885
1886	1886
1887	1887
1888	1888
1889	1889
1890	1890
1891	1891
1892	1892
1893	1893
1894	1894
1895	1895
1896	1896
1897	1897
1898	1898
1899	1899
1900	1900

Künstlerhaus Archiv

Das Archiv des Künstlerhauses dokumentiert die Geschichte des Vereins „Künstlerhaus, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs“ und des Ausstellungshauses am Karlsplatz. Es liefert mit seinen Dokumenten einen bedeutenden Beitrag zur Kunst- und Kulturgeschichte Wiens und Österreichs der letzten 155 Jahre.

Die Bestände setzen sich wie folgt zusammen:

- Akten zur Künstlervereinigung (u. a. Vereinsakten, Finanz, Korrespondenzen mit Personen und Institutionen, Verwaltung der Mitglieder, Personal, Akten zu Preisen, Ehrungen und Stiftungen)
- Akten zur Tätigkeit des Künstlervereines (u. a. Publikationen, Ausstellungen, Feste und Veranstaltungen)
- Akten zum Gebäude des Künstlerhauses (u. a. Pläne, Ansichten, Unterlagen zur Errichtung, Umbauten und Instandhaltung, Gastronomie, Kino inkl. Betriebsakten, Theater)
- Historische Objekte, Medaillen- und Reliefsammlung

Ein Hauptaugenmerk liegt derzeit auf der Abbildung des gesamten Archivbestandes des Künstlerhauses in den Strukturen und nach den Richtlinien ISAD(G) (General International Standard of Archival Description).

Im Jahr 2017 wurden auch die gesamten original Fotografien von Ausstellungsansichten der Secession aus dem Zeitraum 1989 bis 1934 aus dem Nachlass Carl Moll, die sich durch Ankauf aus dem Nachlass Moll im Archiv seit den 1960ern des Künstlerhauses befinden, erstmalig verzeichnet, gescannt und den jeweiligen Ausstellungen zugeordnet. Auch die auf den Fotografien abgebildeten Gemälde und Kunstwerke wurden erfasst. Zusätzlich wurde ein Konvolut von mit Bleistift gezeichneten Karikaturen von Mitgliedern des Künstlerhauses aus den 1930er Jahren mit Foto und Beschreibung erstmals erfasst und in eine Systematik gebracht.

Diese Bestände werden von der Öffentlichkeit als auch von Mitarbeiter_innen und Kurator_innen des

Künstlerhauses intensiv benutzt. Die öffentliche Benutzung gliedert sich in vier Bereiche: Anfragen von Kunsthistoriker_innen (Forschung, Museen etc.) und Privaten (vor allem Familienforschung), Anfragen aus dem Handel und von Auktionshäusern sowie aus der Provenienzforschung. Für die letzten beiden Gruppen ist vor allem der Bestand der „Einlaufbücher“ (Verzeichnisse der Werke und teilweise ihrer Besitzer_innen oder Käufer_innen, die zwischen 1868 und 1968 in das Künstlerhaus gebracht wurden) besonders wertvoll.

Zahlreiche nationale und internationale Publikationen, Forschungsprojekte und Ausstellungen wurden 2017 unter Benutzung des Materials des Künstlerhaus Archives erstellt. So zum Beispiel die Ausstellung des Wien Museums „Wien von oben“ oder die Ausstellung des Leopold Museums „Ferdinand Hodler. Wahlverwandtschaften von Klimt bis Schiele.“ oder die Ausstellung „Kauft bei Juden“ des Jüdischen Museums Wien.

Das Künstlerhaus Archiv ist in den Räumlichkeiten des Wiener Stadt- und Landesarchivs (MA 8), Guglgasse 14, Gasometer D, 1110 Wien untergebracht. Die Benutzung der Bestände erfolgt im Benutzersaal des Wiener Stadt- und Landesarchivs (4. Stock, Gasometer D). Das Archiv wird von Paul Rachler, dem Archivar des Künstlerhauses, betreut.

Paul Rachler wurde 2015 in seiner Funktion als Archivar des Künstlerhauses als Kassier in den Vorstand des Verbandes Österreichischer Archivar_innen einstimmig gewählt; er wurde zudem 2015 Mitglied des wissenschaftlichen Beirates für das Haus der Geschichte in Niederösterreich und 2016 Mitglied des Publikumsbeirates für das Haus der Geschichte in Wien. 2016 fungierte er auch als Mitglied der Jury für den Staatspreis für Architektur für Industrie und Gewerbe. Im Jänner 2017 wurde Herr Rachler in den Internationalen Beirat der neugegründeten Bundesanstalt „Mauthausen Memorial“ berufen und als Vertreter des Archivarsverbandes Mitglied des Publikumsbeirates des Hauses der Geschichte Österreichs in der Hofburg.



Verein der Freunde des Künstlerhauses

Kunst erleben – Freude teilen

Seit rund 150 Jahren ist das Künstlerhaus ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in Österreich und ein Ort des Dialogs zwischen Kunstschaffenden und Gesellschaft. Der Verein „Freunde des Künstlerhauses“ unterstützt und fördert die Einzigartigkeit seines Wirkens seit vielen Jahren. Bis zur Wiedereröffnung des Künstlerhauses am Karlsplatz (2019) führt die Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs ihre Ausstellungen, Veranstaltungen und Vermittlungsprojekte im Künstlerhaus 1050 durch.

Die Freund_innen des Künstlerhauses leisten einen wesentlichen Beitrag für die Produktion, den Austausch sowie die Vermittlung zeitgenössischer Kunst.

2017 konnte durch die Unterstützung des Vereins der Freunde die Veranstaltungsreihe Funkenflug fortgesetzt werden. Der Verein ermöglichte zudem die Realisierung von Jiffychat am 5. Oktober 2017 und die Teilnahme des Künstlerhauses an der weltweiten Initiative The Big Draw und finanzierte die neuen gebrandeten T-Shirts für die Kunstvermittler_innen.

Am 21. November 2017 luden der Vorstand des Künstlerhauses und des Vereins der Freunde zu einem kleinen Dinner für Freund_innen und deren Gäste.

Vorteile für Freund_innen

- Freier Eintritt für Freund_innen und deren Begleitung zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen des Künstlerhauses
 - Exklusiv-Veranstaltungen und Begegnungen mit den Künstler_innen des Künstlerhauses
 - Sonderpreis für Kinder- und Familienprogramme: Euro 2,- pro Person
 - 30 % Ermäßigung auf Kindergeburtstage, Kataloge und Produkte des Künstlerhauses
 - Fünf Mal pro Jahr freier Eintritt für Freund_innen und ihre Begleitung im Stadtkino im Künstlerhaus
- Förderer und Mäzenen stehen eine Reihe weiterer Vorteile zur Auswahl, die individuell abgestimmt werden.

Beiträge

Mitglied: Euro 80,- pro Jahr
Förderer: Euro 500,- pro Jahr
Mäzen: Euro 1.500,- pro Jahr

Vorstand

Alexander Gratzner
Präsident

Dietrich Derbolav
Vizepräsident

Ernst Hilger
Schatzmeister

Christian Meyer
Michael Pilz
Peter Zawrel



Künstlerhaus, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs

Dank der Bemühungen und des persönlichen Einsatzes der Vorsitzenden des Mitgliederausschusses, Marielis Seyler, konnte die Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs im Jahr 2017 34 neue Mitglieder begrüßen: Heide Aufgewekt, Bettina Beranek, Laurent Bompard, Maryam Boustani, Luise Buisman, Daniela Fischer, Christian Giesser, Silvia Gröbner, Judith Grosser, Werner Hackermüller, Tatjana Hardikov, Egon Humer, Ivana Jug, Rita Kämmerer, Dora Kuthy, Larissa Leverenz, Martina Menegon, Martina Montecuccoli, Michael Odlozil, Noémi Ördög (Naomi Devil), Slobodan Orescanin, Philomena Pichler, Christine Susanna Prantauer, Phila Primus, Reiner Riedler, Peter Schubert, Bastian Schwind, Horst Stein, Tatsuma Takeda, Ira T auchen-Rohrweg, Dieter Wallmann, Wolf Werdigier, Christina Werner und Anna Werzowa.

Trauern müssen wir über den Verlust unserer verstorbenen KollegInnen Erdmuth Scherzer-Klinger, Sepp Moosmann und Christiana Wustinger.

Mit Beppo Mauhart verlor das Künstlerhaus im Mai 2017 einen Freund und die Wirtschaftsinitiative Neues Künstlerhaus (WINK) ihren Gründer und Präsidenten, der seit 2004 vehement für die Rettung, Sanierung und Neupositionierung des altherwürdigen Gebäudes am Karlsplatz gekämpft hat.

Leider sah sich der Vorstand in der ersten Jahreshälfte 2017 aber auch dazu genötigt, einige teils langjährige Mitglieder wegen vereinschädigenden Verhaltens aus dem Verein auszuschließen. Um die seit 2013 schrittweise umgesetzten Reformen fortführen und mit dem Einzug in das generalsanierte Künstlerhaus am Karlsplatz abzuschließen, ist es unumgänglich, den Realitäten ins Auge zu sehen und dem Vereinsinteresse zu folgen. Dass dies wiederholt zu vereinsinternen Konflikten führt,

ist unumgänglich, aber diese sind innerhalb des Vereins zu lösen und nicht in der Öffentlichkeit.

Um einen lebendigen Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern zu ermöglichen, wurden zu Jahresbeginn 2017 die neuen Veranstaltungsformate DIE ROTE WAND und BringYourOwnFood ins Leben gerufen. 2017 wurde ebenso eine Befragung durchgeführt, um die Motivationen, Vorstellungen und Ideen der Mitglieder für den Verein besser kennen zu lernen. Die Ergebnisse werden in den weiteren Reformprozess einfließen.

Bei der Hauptversammlung am 10. Oktober 2017 wurde Tim Voss als neuer künstlerischer Leiter bestätigt. Er wurde nach einer internationalen Ausschreibung und einem daraus resultierenden Hearing von fünf Bewerber_innen am 9. Oktober 2017 von der damit beauftragten Findungskommission (bestehend aus Carl Aigner, Christian Helbock, Luise Kloos, Christa Zeitlhofer und Michael Pilz) dem Vereinsvorstand empfohlen. Der Vorstand ist dieser Empfehlung gefolgt. Tim Voss tritt seine Funktion am 1. Februar 2018 an. Gleichzeitig wurde Christian Helbock aus dem Bereich 1 / Malerei zum neuen Vorsitzenden des Programmausschusses bestellt. Isabel Belherdis, Bereich 4 / Crossover wurde zum neuen Mitglied des Programmausschusses gewählt. In der Folge nahmen sich Ivana Jug, Bereich 3 / Architektur und Isabel Belherdis der Aufgabe an, den seit langem untätigen Bereich 3 wiederzubeleben. Im November 2017 traten die Bereichskoordinator_innen der Bereiche 1 / Malerei und 4 / Crossover und deren Stellvertretungen zurück. Die Neubestellung wurde für Jahresbeginn 2018 vorbereitet.

Michael Pilz
Präsident des Künstlerhauses, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs

Veranstaltungen

DIE ROTE WAND

DIE ROTE WAND wurde 2017 als offener Aktionsraum der Mitglieder des Künstlerhauses initiiert. Vielfältig und interdisziplinär wie der Verein, besteht DIE ROTE WAND aus Vorträgen, Performances, künstlerischen Interventionen, Film-screenings u.v.m.

Den Gästen bietet sich die Möglichkeit, das künstlerische Schaffen der Künstler_innen des Künstlerhauses direkt und unvermittelt zu erleben und mit den Handelnden in Interaktion zu treten. Diskurse über das aktuelle Kunstschaffen, Ideenaustausch und Inspiration über die Vereinsgrenzen hinaus sind die Folge. Jedes Mitglied des Künstlerhauses ist herzlich eingeladen, DIE ROTE WAND aktiv zu be spielen und zu beleben.

Koordination: Marielis Seyler

Marielis Seyler

crackthefiresister (Claudia Wadlegger): Aus dem Hut gezaubert

20. April 2017

„Aus dem Hut gezaubert“ wurde ein Künstlerinnen-Gespräch zwischen Marielis Seyler und crackthefiresister (Claudia Wadlegger). Danach lud Marielis Seyler die Besucher_innen beim „Trumpeln“ ein, ein Trampelbild des amerikanischen Präsidenten Trump zu „betrampeln“.



Marielis Seyler, 20. April 2017

Hartwig Bischof: einsichten & vortragen Bildvortrag mit Publikumsbeteiligung

27. April 2017

In einer audiovisuellen Präsentation wurden Annäherungen an den Begriff des Bildes als Sichtbarkeitsanhäufung erprobt. Der sprachliche Teil als Theorie wurde dabei genauso als Handlung aufgefasst, wie die bildkünstlerische Praxis.



Hartwig Bischof, 27. April 2017

Martina Reinhart: Die Geburt der Bilder

Lesung & Buchpräsentation

22. Juni 2017

Die „Geburt der Bilder“ ist eine Erzählung, eingebettet in den fiktiven Dialog eines Kunstsammlers und einer Künstlerin. Die 16 Kapitel sind die 16 großen Zyklen der Künstlerin. Begleitend zur Lesung wurde ein Werk der Künstlerin aus dem Zyklus „Wissensstätten / Wissensstädte“ vorgestellt.



Martina Reinhart, 22. Juni 2017

Margret Kohler-Heilingsetzer und Leo Gabriel: Mexiko zwischen Mythos und Revolution

Film & Vortrag

18. Mai 2017

Der österreichische Sozialanthropologe und Journalist Leo Gabriel beschäftigt sich seit Beginn der 1970er Jahre mit den zeitgenössischen politischen Konflikten Mexikos. In seinem Film „Mexiko zwischen Mythos und Revolution“ behandelt er anhand von selbstgedrehten Filmausschnitten das Thema der Angst, Verfolgung und Repression, die vor 100 Jahren eine Revolution hervorgebracht haben. Der Aufführung des Filmes folgte ein Vortrag von Margret Kohler-Heilingsetzer und Leo Gabriel. Im Rahmen der Ausstellung „Das bessere Leben“

Daniela Fischer: CocoonCrash

9. November 2017

Daniela Fischer lebt und arbeitet als Musikerin, Komponistin und Performance-Künstlerin in Wien, Madrid und Ibiza. In ihrer Arbeit kombiniert sie zumeist diese Kunstfelder, lotet dabei stets deren Spektrum aus und stellt ihre Musik in einen elektro-akustischen Dialog. Neben dem Studium der klassischen und barocken Violine kam sie intensiv in Kontakt mit Weltmusik, Klezmer, Flamenco, und Jazz. In ihrem jüngsten Projekt „CocoonCrash“ konzentriert sie sich vorwiegend auf das Thema Transformation und geht von der zugrundeliegenden Idee aus, Transformation, verstanden als Rad der immerwährenden Wandlung, wahrnehmbar zu machen.

Braunsteiner und Pilz reden miteinander

28. September 2017

Am 28. September konnten die Besucher_innen einem anregenden Gespräch zwischen Peter Braunsteiner und Michael Pilz folgen. Mittels Fragen und Anmerkungen wurden die Anwesenden zu aktiven Teilnehmer_innen Teil der Konversation.

Claudia Wadlegger:**Werke sprechen miteinander**

Einladung zur Teilnahme und Vorstellung des „Lockbuch“

KünstlerInnengespräch: „Aus dem Hut gezaubert“ – Peter und Paul Braunsteiner:
Lesung & Musik
29. Juni 2017

Programmpunkte:

„Werke sprechen miteinander“: Claudia Wadlegger hat einige Kolleg_innen aus dem Künstlerhaus dazu eingeladen, ein Werk oder eine Darstellung eines Werkes mitzubringen. Diese wurden vor Ort in Dialog zueinander gesetzt.

„Lockbuch“: Das vielfältige Buch sollte die Beschäftigung der Mitglieder und Freund_innen des Künstlerhauses widerspiegeln. Ein Versuch die Schatten des Zeitgeistes zu skizzieren.

Als letzter Programmpunkt folgte das KünstlerInnengespräch „Aus dem Hut gezaubert“ mit Peter und Paul Braunsteiner.

CELLE: Nachlass

12. Oktober 2017

Die vielfältigen Erscheinungsformen von Kunst, ihr ephemeres Auftreten in- und außerhalb ihrer angestammten Orte, werden immer mehr zu einer Herausforderung für die Vermittlung als für die Kunstschaffenden selbst. Fragen wie z. B. „Wann beginnt Kunst, wann endet sie? Welche Handlungen und Abbilder gehören noch (immanent) zur Kunstäußerung?“ usw. kommen immer mehr auf. Mit diesen Fragen beschäftigt sich das KünstlerInnenkollektiv und gab in der einmaligen Performance-Lecture „Celle: Nachlass“ intime Einblicke in ihren Kunstprozess und erste konkrete Antworten auf einen derart aktuellen Fragenkomplex.

Bettina Schülke: TRANSACTION as INTERACTION: Art as an Extended Sense of Space

2. November 2017

Bei ihrem Vortrag ermöglichte Bettina Schülke den Zuhörer_innen einen Einblick

in ihre Dissertation „TRANSACTION as INTERACTION: Art as an Extended Sense of Space“. Darin beschäftigt sich Schülke mit der Frage, wie der Raum in Bezug auf den visuellen künstlerischen Ausdruck verstanden werden kann und wie sich räumliche Konzepte aufgrund von neuen Technologien und neuen technischen Medien im ständigen Wandel befinden.



Bettina Schülke, 2. November 2017

Ina Loitzl & Tanja Prušnik: den blick öffnen

14. Dezember 2017

Ina Loitzl und Tanja Prušnik berichteten über ihr Kunstprojekt „den blick öffnen“, das sich mit einer Wahrnehmungssensibilisierung und der Prävention von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche beschäftigt. Die beiden Künstlerinnen erzählten von Menschen, die „den blick öffnen“ unterstützen, was sie mit dem Projekt erreicht haben, woran sie bis jetzt gescheitert sind und was ihre Wünsche und Pläne für die Zukunft sind.

Mitgliederabende**„Bring your own food“****Vernetzung – Austausch – künstlerischer Diskurs**

12. Jänner 2017

9. Februar 2017

9. März 2017

13. April 2017

11. Mai 2017

8. Juni 2017

13. Juli 2017

10. August 2017

20. September 2017

18. Oktober 2017

15. November 2017

20. Dezember 2017

**Ein besseres Leben?**

9. März 2017

Steuertipps und Sozialversicherung für bildende Künstlerinnen und Künstler von Wolfgang Steirer, www.steirer-mika.at/de/team/wolfgang-steirer

Infoabend Kunstvermittlung für die Mitglieder des Künstlerhauses

12. September 2017

Vorstellung des Vermittlungsprogrammes und der Partizipationsmöglichkeiten für Mitglieder des Künstlerhauses, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs

Mitgliederausschuss

Linda Christanell
Waltraut Gschiel (bis 22. Jänner 2017)
Ivana Jug (seit 20. Juni 2017)
Lena Knilli
Martina Montecuccoli (seit 20. Juni 2017)
Marielis Seyler
Egon Straszner (seit 20. Juni 2017)
Kurt Straznicky (bis 22. Jänner 2017)
Martin Treberspurg (bis 22. Jänner 2017)
Anna Werzowa (seit 20. Juni 2017)

Sitzungen

23. Jänner 2017
5. April 2017
20. Juli 2017
17. Oktober 2017

Programmausschuss

Minna Antova
Stella Bach
Isabel Belherdis (seit 10. Oktober 2017)
Ilse Chlan (bis 19. Jänner 2017)
Michael Fischer
Christian Helbock (seit 10. Oktober 2017)
Mela Kaltenegger
Claudia-Maria Luenig

Sitzungen

17. Februar 2017
5. Mai 2017
15. November 2017
28. November 2017

Gebäudeausschuss

Peter Braunsteiner
Georg Lebzelter
Tanja Prušnik

Sitzungen

23. März 2017
12. Juni 2017
19. Juni 2017 (Baustellenbegehung)
16. Oktober 2017

Verwaltungsausschuss

Kurt Brazda
Christian Helbock
Marielis Seyler

Sitzungen

14. Februar 2017
24. April 2017
26. Mai 2017

Bereichsordinator_innen

Georg Lebzelter (bis 10. November 2017)
Barbara Höller (bis 10. November 2017)
Bereich 1 Malerei, Graphik

Stella Bach (bis 15. März 2017)
Manfred Hirschbrich (bis 15. März 2017)
Gisela Reimer (seit 15. März 2017)
Egon Straszner (seit 15. März 2017)
Bereich 2 Bildhauerei

Ute Bauer-Wassmann (bis 11. Mai 2017)
Otto Häuselmayr (bis 10. April 2017)
Bereich 3 Architektur

Peter Braunsteiner (bis 10. November 2017)
Babsi Daum (bis 10. November 2017)
Bereich 4 Crossover

Hubert Sielecki
Kurt Brazda
Bereich 5 Film, Audio, Fotografie

Bereichssitzungen

Bereich 1
19. April 2017
7. Juni 2017
10. November 2017

Bereich 2
15. März 2017
2. Juni 2017
10. November 2017

Bereich 3
14. Juli 2017

Bereich 4
16. März 2017
10. November 2017

Bereich 5
30. Mai 2017

Jour fixe aller Bereiche

14. Februar 2017
21. März 2017
27. September 2017

Treffen Vorstand und Bereichsordinator_innen

28. März 2017
25. Mai 2017
6. Dezember 2017

Vorstand

Michael Pilz
Präsident

Christa Zeitlhofer
Vizepräsidentin

Kurt Brazda
Verwaltungsausschuss

Christian Helbock (seit 10. Oktober 2017)
Minna Antova (bis 20. Juni 2017)
Programmausschuss

Tanja Prušnik
Gebäudeausschuss

Marielis Seyler
Mitgliederausschuss

Generalsekretariat

Peter Zawrel, Generalsekretär
Julia Kornhäusl, Kommunikation

Hauptversammlung

20. Juni 2017
10. Oktober 2017 (ao.)
18. Dezember 2017 (ao.)



Tim Voss bei der Hauptversammlung, 10. Oktober 2017

Ordentliche Mitglieder

Bereich 1 / Malerei und Grafik

Andrej Ajdic
 Ladislav Alp-Krtil
 Martin Anibas
 Minna Antova
 Anke Armandi
 Peter Assmann
 Zsuzsanna Balla
 Franz Bayer
 Bettina Beranek
 Ernst Beranek
 Fritz Bergler
 Theo Blaickner
 Susanne Bohdal-Lang
 Christl Bolterauer
 Alexandra Bolzer
 Laurent Bompard
 Maryam Boustani
 Sandra Brandeis Crawford
 Karl Brandstätter
 Ruth Brauner
 Amina Broggi
 Günter Bucher
 Luise Buisman
 Xi Chen
 Eva Choung-Fux
 Helga Cmelka
 Rudi Cotroneo
 Josef Danner
 Johannes Deutsch
 Eva Dobretsberger
 Juliana Dobrikova
 Barbara Drach-Hübler
 Peter Dworak
 Christian Eder
 Reinhold Egerth
 Michael Endlicher
 Elisabeth Ernst
 Max Freund
 Marbod Fritsch
 Martina Funder
 Hansjürgen Gartner
 Christian Geismayr
 Petra Gell
 Ilse Gewolf
 Harald Gfader
 Sibylle Gieselmann
 Philipp (Les Tardes) Goldscheyder
 Simon Goritschnig
 Heinz Greissing
 Helmut Grill
 Judith Grosser
 Harald Grünauer
 Regina Hadraba
 Robert Hammerstiel
 Tatjana Hardikov
 Hermann Härtel
 Uta Heinecke
 Christian Helbock
 Rudolf Heller
 Nadja Dominique Hlavka
 Wolf D. Hoefert
 Bernhard Hollemann
 Barbara Höller
 Olivier Hölzl
 Susanne Hornbostel
 Eva Hradil
 Wolfgang Hruschka
 Lisa Huber
 Timo F. Huber
 Eliane Huber-Irikawa
 Monika Hubmann
 Lui Janele
 Robert Kabas
 Franz Kaindl
 Gerhard Kaiser
 Mela Kaltenegger
 Richard Kaplenig
 Hermine Karigl-Wagenhofer
 Johann Karner
 Lucia Kellner
 Soli Kiani
 Monika Kircher
 Barbara Klampfl
 Gabriele Klausner
 Evelin Klein
 Lena Knilli
 Peter Kohl
 Margret Kohler-Heilingsetzer
 Iris Kohlweiss
 Ondrej Kohout
 Irene Konrad
 Bärbl Kopr
 Renate Krammer
 Bernhard H. Kratzig
 Michael Kravagna
 Thomas Kröswang
 Wojciech Krzywoblocki
 Alina Kunitsyna
 Georg Lebzelter
 Miye Lee
 Henriette Leinfellner
 Larissa Leverenz
 Jin Ling
 Gerit Loeschnig
 Ina Loitzl
 Christoph Luger
 Heribert Mader
 Nina Maron
 Takako Matsukawa
 Gabriela Medvedova
 Gabi Mitterer
 Hannes Mlenek
 Rudi Molacek
 Martina Montecuccoli
 Regina Moritz
 Gerhard Müller
 Michael Odlozil
 David Oelz
 Shingo Okazaki
 Elisabeth Olivier
 Valentin Oman
 Noémi Ördög (Naomi Devil)
 Andreas Ortag
 Walpurga Ortag-Glanzer
 Bettina Patermo
 Darina Peeva
 Javier Pérez Gil
 Wilhelm Pernerstorfer
 Karin Maria Pfeifer
 Philomena Pichler
 Christine Pirker
 Ulrich Plieschnig
 Martin Pohl
 Arno Popotnig
 Phila Primus
 Tanja Prušnik
 Reinhold Rebhandl
 Catharine Sophia Reichel
 Martina Reinhart
 Werner Rischaneck
 Rudolfine Rossmann
 Utz Rothe
 Fritz Rupprechter
 Roman Scheidl
 Stylianos Schicho
 Harald Schischlik
 Karl Schnetzinger
 Elli Schnitzer
 Majka Schoiswohl
 Susanna Schwarz
 Vroni Schwegler
 De Es Schwertberger
 Heidemarie Seblatnig
 Marina Seiller-Nedkoff
 Christof Seiz

Ellen Semen
 Erika Seywald
 Bartosz Sikorski
 Ernst Skricka
 Josef Friedrich Sochurek
 Erich Spindler
 Edith Spira
 Thomas Steiner
 Martin Steininger
 Wolfgang Stifter
 Walter Strobl
 Maria Temnitschka
 Herbert Thoma
 Gerlinde Thuma-Süss
 Larissa Tomassetti
 Ulrike Trnka-Tomasch
 Martina Tscherni
 Christoph Urwalek
 Rupert Vogelauer
 Eva Völkel
 Karl Vouk
 Linde Waber
 Rudolf Wach
 Wolfgang Walkensteiner
 Valentina Wecerka (Koleva)
 Walter Weer
 Michael Wegerer
 Natalia Weiss
 Olivia Weiss
 Wolf Werdigier
 Heliane Wiesauer-Reiterer
 Gerhard Wind
 Rainer Wölzl
 Ernst Zdrahal
 Susanne Zemrosser
 Laurent Ziegler
 Wilfried Zimmermann
 Eef Zipper

Bereich 2 / Bildhauerei

Monika Abbasov-Bauer
 Herbert Albrecht
 Johannes Angerbauer
 Helene Avramidis
 Stella Bachler
 Barbara Bernsteiner
 Mario Dalpra
 Leslie De Melo
 Frank Diettrich
 Judith.P. Fischer
 Hubert Flörl
 Alfred Graf
 Silvia Maria Grossmann

Kirsten Helfrich
 Behruz Heschmat
 Manfred Hirschbrich
 Gottfried Höllwarth
 Isolde Joham-Höllwarth
 Luise Kloos
 Michael Kos
 Tonia Kos
 Gerhard Laber
 Alois Lang
 Gert Linke
 Herbert Meusburger
 Barbara Michl-Karácsonyi
 Leena Naumanen
 Michael Norz
 Slobodan Orescanin
 Szilvia Ortlieb
 Wolfgang Pichl
 Walter Michael Pühringer
 Jürgen Ramacher
 Gisela Reimer
 Eva Sarközi-Pusztai
 Brigitte Sasshofer
 Kurt Spitaler
 Franziska Stiegholzer
 Egon Straszer
 Kurt Straznicky
 Tatsuma Takeda
 Ira Tauchen-Rohrweg
 Judith Wagner
 Fridolin Welte
 Christa Zeitlhofer

Bereich 3 / Architektur

Norbert Arnsteiner
 Maria Auböck
 Isabel Belherdis (Gradischnik)
 Erich Bernard
 Nevil Binder
 Alessio Coloni
 Helmut Deubner
 Leopold Dungal
 Rupert Falkner
 Werner Hackermüller
 Helmut Hempel
 Diether Hoppe
 Bou-Lin Hu
 Friedmund Hueber
 Mladen Jadric
 Ivana Jug
 Werner Krakora
 Peter Lorenz
 Gert Mayr-Keber

Roland Moebius
 Joerg Nairz
 Gustav (Ironimus) Peichl
 Hans Peter Petri
 Othmar Sackmauer
 Norbert Steiner
 Walter Stelzhammer
 Martin Treberspurg
 Dieter Wallmann

Bereich 4 / Crossover

Kyoko Adaniya-Baier
 Peter Angerer
 Nora Bachel
 Barbara Beranek
 Karin Binder
 Hartwig Bischof
 Sven Boltstern
 Peter Braunsteiner
 Andreas Buisman
 Theres Cassini
 Pablo Chiereghin
 Waltraut Cooper
 Magda Csutak
 Isabel Czerwenka-Wenkstetten
 Babsi Daum
 Fria Elfen
 Tino Erben
 Klemens Figlhuber
 Tone Fink
 Herbert W. Franke
 Ingrid Gaier
 Barbara Graf
 Silvia Gröbner
 Sabine Groschup
 Eva Gruber-Pitter
 Waltraut Gschiel
 Susanne Guzei-Taschner
 Evelyn Gyrcizka
 Romana Hagyo
 Maria Hanl
 Karin Hannak
 Margit Hart
 Kurt Hauenschild
 Pez Hejduk
 Ilse Hirschmann
 Snescha Horner-Draganowa
 Alfred Hruschka
 Yuko Ichikawa
 Rita Kämmerer
 Beatrix Kaser
 Wittigo Keller
 Susanne Kittel-Haböck

Brigitte Kordina
 Martin Kupf
 Dora Kuthy
 Gabriele Kutschera
 Eva Lachner
 Franka Lechner
 Erika Leitner
 Gudrun Lenk-Wane
 Erich Lessing
 Claudia-Maria Luenig
 Renate Maak
 Silke Maier-Gamauf
 Fritz Maierhofer
 Edith Mostböck-Huber
 Sabine Müller-Funk
 Gabriela Nepo-Stiendorf
 Brigitte Pamperl
 Niki Passath
 Heide Pichler
 Margot Pilz
 Renate Pittroff
 Rosa Roedelius
 Mehrdad Sadri
 Walter Sand
 Brigitta Satke-Butka
 Irmgard Schaumberger
 Peter Scheifinger
 Lilo Schrammel
 Bettina Schülke
 Werner Schuster
 Charlotte Seidl
 Johannes Seidl
 Edda Seidl-Reiter
 Christiane Spatt
 Irmgard Strassegger
 Eva Tesarik
 Christoph Theiler
 Sophie Tiller
 Claudia Bettina Wadlegger
 Heidelinde Warlamis
 Beate Susanne Wehr
 Elisabeth Weissensteiner
 Anna Werzowa
 Mario Wesecky
 Josef Wurm
 Ulrike Zehetbauer

Bereich 5 / Fotografie, Video, Film, Audio

Christof Aigner
 Natascha Auenhammer
 Heide Aufgewekt
 Christian M. Bayerl

Kurt Brazda
 Dietmar Brehm
 Linda Christanell
 Michael K. Epstein
 Brigitte Fenko
 Uli Fessler
 Michael Fischer
 Gerald Frey
 Christian Giesser
 Edith Hirsch
 Gabriele Hochleitner
 Sigrun Höllrigl
 Egon Humer
 Ferdinand Marshall Karl
 Eva Kees
 Kitty Kino
 David Kurz
 Joe Malina
 Sascha Manowicz
 Martina Menegon
 Cornelia Mittendorfer
 Stephan Mussil
 Robert Newald
 Eva Laura Petric
 Antonia Petz
 Michael Pilz
 Gerald Y Plattner
 Helmut Pokornig
 Christine Susanna Prantauer
 Willy Puchner
 Petra Rainer
 Reiner Riedler
 Rüdiger Rohde
 Wolfgang Sagmeister
 Didi Sattmann
 Peter Schubert
 Bastian Schwind
 Marielis Seyler
 Hubert Sielecki
 Agnes Stadlmann
 Horst Stasny
 Isa Stein
 Horst Stein
 Evelin Stermitz
 Johannes Stoll
 Hannelore Talburg
 Éva Tubak-Bortnyik
 Eva Ulmer-Janes
 Christina Werner
 Virgil Widrich
 Robert Zahornicky

Ehrenmitglieder

Monika Abbasov-Bauer
 Herbert Albrecht
 Ingrid Gaier
 Lucia Kellner
 Erich Lessing
 Gustav (Ironimus) Peichl
 Werner Rischaneck
 Othmar Sackmayer
 Hubert Sielecki

Außerordentliche Mitglieder

Peter Engel
 Dieter Gleisberg
 Kurt Nösslinger
 Peter Rath
 Walther Staininger

Außerordentliche Ehrenmitglieder

Wladimir Aichelburg
 Carl Aigner
 Peter Baum
 Angelica Bäumler
 Wolfgang Becker
 Erhard Busek
 Hermann Fillitz
 Georg Folian
 Gottfried Hattinger
 Ernst Hilger
 Daisaku Ikeda
 Erwin Melchardt
 Gerhard Nidetzky
 Marga Petrascheck-Persson
 Hannes Pflaum
 Erwin Pröll
 Otto Staininger
 Hannes Swoboda
 Jan Tabor

Korrespondierendes Mitglied

Alexej Schmarinow

Künstlerhaus Partner

Jahressubventionsgeber

Bundeskanzleramt Kunst und Kultur,
www.kunstkultur.bka.gv.at
 Kulturabteilung der Stadt Wien,
www.wien.gv.at/kultur/abteilung

Künstlerhaus 1050

Bezirk Margareten / Bezirksvorsteherin
 Mag.a Susanne Schaefer-Wiery,
www.wien.gv.at/bezirke/margareten
 S IMMO AG, www.simmoag.at
 IMMOVATE, www.immovate.org
 Kreative Räume,
www.kreativeraemewien.at
 facultas, www.facultas.at
 Tapete Bar, www.tapete.bar
 Gebietsbetreuung (GB*5/12),
www.gbstern.at/service-und-beratung/stadtteilpartnerschaft/stadtteilpartnerschaft-im-5-bezirk/
 Wien 5 – Die Kunst der Nachbarschaft,
www.volkstheater.at/stueck/wien-5-die-kunst-der-nachbarschaft

Kooperationspartner

Hunger auf Kunst und Kultur,
www.hungeraufkunstundkultur.at
 Museumsbund, www.museumsbund.at
karlsplatz.org
 KinderuniKunst, www.kinderunikunst.at
 Stadtkino im Künstlerhaus,
<http://stadtkinowien.at/stadtkino/>
 VHS KunstHandWerk,
www.vhs.at/vhs-kunsth Handwerk.html
 wienXtra, www.wienextra.at

Ausstellungs- und Projektpartner

AUDIENCING Lab – Diversität im Publikum
 AUDIENCING
 Consulting + Training für Theater + Museum, www.audiencing.net

Baumscheiben Rundgang
 Gebietsbetreuung (GB) Stadterneuerung im 5. und 12. Bezirk (GB*5/12),
www.gbstern.at/home/
 Bezirksvorsteherin Susanne Schäfer-Wiery

Bücher- & Grafik-Adventmarkt
 facultas, www.facultas.at

Cafe Samstag
 Petra Tanko liest Texte von Srečko Kosovel
 SKICA, <http://skica.org>
 SiD, Slowenisches Institut Wien,
www.si-dunaj.at

Conditio Spatiale Plus – Der Zusammenbruch des Protokolls
 VIENNA ART WEEK,
2017.viennaartweek.at
 Kunstraum SUPER,
neu.supersuper.at

Countdown – Zum Neubeginn einer Institution
 VIENNA ART WEEK,
2017.viennaartweek.at

drift / Michael Fischer: Interchange I
 Instituto Cervantes Wien,
viena.cervantes.es/de/default.shtm

FREIES KINO

Stadtkino im Künstlerhaus,
stadtkinowien.at/stadtkino/
 Arts Visual and Poetry,
www.poetryfilm-vienna.com

Erlebnis Künstlerhaus @ viennacontemporary
 Vienna Contemporary,
www.viennacontemporary.at

Erster Margaretner Kultur Wanderstempel
 Margaretner Kulturkommission
 Hinterland Galerie,
www.hinterland.ag/galerie
 Kunstraum Super, neu.supersuper.at
 SehSaal, sehSaal.at
 Atelier Barbara Höller,
www.barbarahoeller.at
 Atelier Alina Kunitsyna,
alinakunitsyna.net
 Werk-Stadt Philipp Cibulka,
www.werk-stadt.at
 Tapete Bar, www.tapete.bar
 Margaretner Kulturkommission,
www.wien.gv.at/bezirke/margareten

facultas
Die Kunst des Schreibens
 Facultas, www.facultas.at

Hieb Release Party
 HIEB, www.hieb.wien
 Cin Cin OG, www.cincin.at

Instawalk Künstlerhaus 1050 / Andere Geschichten
 Instagramers Austria,
igersaustria.wordpress.com

Instawalk – Alternative Spaces

VIENNA ART WEEK,
2017.viennaartweek.at
 Hinterland Galerie,
www.hinterland.ag/galerie
 Kunstraum SUPER,
neu.supersuper.at

Karlstag – Karlsplatzreporter unterwegs
Karslplatz.org **kreativenplattform @ Künstlerhaus
1050**

kreativenplattform,
www.kreativenplattform.at

**Kulturelle und demokratische
(Aus)Bildung II**

Bakip 21, www.wien.gv.at/bildung/kindergarten/arbeit-kindergarten/bafep/index.html

Im Rahmen der Initiative culture connected des Bundesministeriums für Bildung, organisiert und betreut von KulturKontakt Austria, www.bmb.gv.at, www.kulturkontakt.or.at

KulturKontakt Austria

p[ART] – Partnerschaften zwischen Schulen und Kultureinrichtungen
www.kulturkontakt.or.at

Kunst- und Kulturfest Margaretenplatz

VHS KunstHandWerk,
www.vhs.at/vhs-kunsth Handwerk.html

Land ohne Worte – dramagraz

www.dramagraz.mur.at

Oh, I see. Schallfeld Ensemble

Wien Modern, www.wienmodern.at
 Schallfeld Ensemble,
www.schallfeldensemble.com

ORF Lange Nacht der Museen

ORF, langenacht.orf.at
 VHS KunstHandWerk,
www.vhs.at/vhs-kunsth Handwerk.html
 The Big Draw, thebigdraw.org

Private Revolutions – Jung, Weiblich, Ägyptisch

Filmcasino, www.filmcasino.at
 Weltmuseum Wien,
www.weltmuseumwien.at

Sprachencafé

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ), www.oesz.at (koordiniert den Europäischen Tag der Sprachen (ETS) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung (BMB), www.bmb.gv.at)

Spuren des Tragischen im Theater der Gegenwart

Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft Universität Wien,
tfm.univie.ac.at

TEN AND ONE Annual Lomography Awards

Lomo, www.lomography.com

The Big Draw

The Big Draw, <http://thebigdraw.org>
 Verein der Freunde des Künstlerhauses

Untapped SURPLUS

Universität für angewandte Kunst Wien / Medientheorie, www.medientheorie.ac.at

Unterwegs im La La Land

Wien 5 – Die Kunst der Nachbarschaft,
www.volkstheater.at/stueck/wien-5-die-kunst-der-nachbarschaft
 Junges Volkstheater, www.volkstheater.at/junges

Von der Idee zur Ausstellung III – Medien-Collagen

Bundesoberstufenrealgymnasium Ternitz,
www.orgternitz.at
 Im Rahmen der Initiative culture connected des Bundesministeriums für Bildung, organisiert und betreut von KulturKontakt Austria, www.bmb.gv.at, www.kulturkontakt.or.at

Walking through ...

Museum of Byzantine Culture,
www.mbp.gr

Künstlerhaus Team

Peter Zawrel

Geschäftsführer
zawrel@k-haus.at

Julia Kornhäusl

Vereinsmanagement
Kommunikation und Vermittlung
kornhäusl@k-haus.at

Isabell Fiedler

Kommunikation und Vermittlung
fiedler@k-haus.at

Nadine Wille

Presse und Ausstellungsorganisation
wille@k-haus.at

Peter Gmachl

Ausstellungsorganisation
gmachl@k-haus.at

Sabine Nüssel

Rechnungswesen und Administration
nuessel@k-haus.at

Gerlinde Engelberger

Buchhaltung und Lohnverrechnung
engelberger@k-haus.at

Alice Weber**Agathe Kögl****Doreen Blake**

Empfang / Shop
reception@k-haus.at

Franz Zdradzil**Rudolf Felder****Vinzent Cibulka**

Haus- und Ausstellungstechnik
cibulka@k-haus.at
werkstatt@k-haus.at

Paul Rachler

Archiv
rachler@k-haus.at

Mirjam Lampichler**Alice Weber**

Kunstvermittlung

Art Consulting & Production – Enrique Guitart & Team

Ausstellungsaufbau

2017 in Zahlen

Programmierung

Ausstellungen: 8

Eigenproduktionen (davon 2 Beginn 2016): 6

Kooperationen: 2

Events: 53

Erlebnisraum Künstlerhaus

Vermittlungsveranstaltungen: 59

Partizipative Projekte mit Schulen: 2

Outreachprogramme: 5

Informationsveranstaltung für Pädagog_innen: 2

Interne Vereinsveranstaltungen: 50

Hauptversammlungen: 3

Bereichssitzungen: 16

Mitgliederausschüsse: 12

Publikationen

Das Bessere Leben / The Better Life

Künstlerhaus, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, Margret Kohler Heilingsetzer, Maria Christine Holter, Claudia-Maria Luenig

ISBN 978-3-900354-57-2

VIRUS MEDIA – Michael Wegerer – Von der Idee zur Ausstellung III: Künstlerhaus & BORG Ternitz

Künstlerhaus, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, Isabell Fiedler, Michael Wegerer

ISBN 978-3-900354-58-9

Preise / Öffnungszeiten

Eintrittspreise

Regulär: Euro 5,-

Ermäßigt: Euro 3,-

Führungspauschale: Euro 50,-

Führungsbeitrag individuell: Euro 3,-

Öffnungszeiten

bis Oktober 2017:

Montag bis Freitag: 14–18 Uhr

Donnerstag: 14–21 Uhr

Samstag: 11–18 Uhr

Sonntag und Feiertag geschlossen

seit Oktober 2017:

Dienstag bis Mittwoch: 14–18 Uhr

Donnerstag: 14–21 Uhr

Samstag: 11–18 Uhr

Sonntag und Feiertag geschlossen

Jahresstatistik

253 Öffnungstage, 112 Schließtage

Besucher_innenresonanz

Gesamt: 6.661 Besucher_innen

Ermäßigter Eintritt: 141

davon Student_innen: 41

davon Senior_innen: 48

Freier Eintritt (Zählkarten): 4.802

davon Hunger auf Kunst und Kultur: 240

davon Freies Kino: 749

Vermittlung: 1.555 Teilnehmer_innen

Zusammensetzung:

Öffentliche Führungen: 148

Öffentliche Workshops: 623

Partizipative Projekte: 218

Outreach: 360

Kindergeburtstag: 218

Schulgruppen: 16

Newsletter: 4.400 Abonnent_innen

Instagram: 2.123 Abonnent_innen

Facebook: 1.970 Abonnet_innen

Das Künstlerhaus möchte sich ganz herzlich bei seinen Besucher_innen bedanken!

Mit ihrem Besuch und ihrer aktiven Teilnahme und Partizipation tragen sie zum Erfolg der Ausstellungen und des Programms bei und helfen, das öffentliche Verständnis für Kunst zu fördern und die Mission des Künstlerhauses nach außen zu tragen. Wir freuen uns besonders, dass unsere Besucher_innen so zahlreich ins Künstlerhaus 1050 gekommen sind und die Räumlichkeiten zu einem lebhaften Ort des Austausches und der Diskussion über Kunst und Kultur werden lassen!

Ich finde die Kunst ist sehr schön und interessant. Ich liebe die Kunst.

Chollada,
23. Februar 2017

Eine beeindruckende Ausstellung! Viel Erfolg!

Kathi

Das war ein wunderbarer Theaterabend! So intensiv. So beklemmend, So berührend. Vielen Dank!

Nina

Nice space, nice atmosphere, nice works!

Elvis, 4. April 2017

Eine echt tolle Erfahrung! Vielen Dank!

Elena,
10. März 2017

Hat uns sehr beeindruckt, vielen Dank!

Ernst, 20. März 2017

Der Workshop war sehr schön. Es hat sehr viel Spaß gemacht.

Valentina

Tolle, schöne Ausstellung! Komme sicher nochmal!

Nicole, 30. November 2017

A marvelous surrounding. Thank you and long live Künstlerhaus.

Ub Maz, 13. Mai 2017

Danke für das künstler haus und das schnacherte Krokodil (Dank für das Künstlerhaus und das schnarchende Krokodil)

Stefan

Vielen Dank für die wunderbare Führung und die anregenden Gespräche mit Lena, Linda und Julia!

Barbara, 20. Oktober 2017

Lovely exhibition!

Nemoirya, Ali, Adri

Es ist großartig hier!

Isabel

Impressum

Herausgeber: Künstlerhaus, Gesellschaft bildender
Künstlerinnen und Künstler Österreichs
Karlsplatz 5, 1010 Wien, www.k-haus.at

Präsident: Michael Pilz

Geschäftsführer: Peter Zawrel

Redaktion: Isabell Fiedler

Lektorat: Thomas Schädlbauer

Abb. Cover: Claudia-Maria Luenig, What the hell, 2017
(Foto: Michael Nagl) (Ausstellung „Das bessere Leben“)

© Künstlerhaus 2018

Sofern nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte
beim Künstlerhaus. Druck und Satzfehler vorbehalten.